102. Jahrgang | Nummer 6 | 15. März 2014 ISSN 0723-7103 | B 45928 6 | 2014

Münchner | Ärztliche Anzeigen

Herausgegeben vom Ärztlichen Kreis- und Bezirksverband München, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Quelle: Splitter Verlag Bielefeld

AUS DEM INHALT

Vereinbarkeit von Familie und Arztberuf	3
Veranstaltungskalender	5
Städtisches Klinikum: Sanierungskonzept	14
Legasthenie – was hilft?	16

Medizin in Münchner Ausstellungen:
Tout le monde kaputt –
Der Erste Weltkrieg im Comic Seite 13

ÄKBV
Ärztlicher Kreis- und Bezirksverband München

Kursangebot 2014

Zulassung nach der Reihenfolge der eingehenden Kursgebühr
Bitte Barcode-Aufkleber unbedingt zum Kurs mitbringen

Refresher-Kurse Ärzte im Notfalldienst

Als Lern- und Übungsinhalte werden in den einzelnen Kursen folgende Kenntnisse mit „Basic Life Support“ vermittelt:

Kurs I	Reanimationsübungen, Rettungsdienststruktur, Frühdefibrillation, akutes Koronarsyndrom
Kurs II	Asthma, Schlaganfall, Drogennotfall, Vigilanzstörungen, Haftfähigkeit, Psychiatrische Notfälle, Suizidalität, Reanimationsübungen
Kurs III	Abdominalschmerzen, Kopfschmerzen, Analgetika, Anaphylaxie, Sepsis, Reanimationsübungen
Pädiatrie	Typische Notfallsituationen bei Kindern

„Präklinische Therapiealgorithmen“ als freie Themenauswahl, z. B.:
Kardiale Notfälle (Universalablauf), Hypotension, Schock, Hypertensive Notfälle, Grundzüge der antiarrhythmischen Therapie, Bewusstseinsstörung, Krampfanfälle, Apoplektischer Insult, Psychiatrische Notfälle, Grundzüge der präklinischen Schmerztherapie, Anaphylaxie, Todesfeststellung, Haftfähigkeitsuntersuchung.

6 Fortbildungspunkte (Kat. C)

Kurs I	Kurs II	Kurs III	Pädiatrie
08.01.2014	15.01.2014	22.01.2014	29.01.2014
05.02.2014	12.02.2014	19.02.2014	26.02.2014
12.03.2014	19.03.2014	26.03.2014	14.05.2014
02.04.2014	09.04.2014	07.05.2014	16.07.2014
21.05.2014	04.06.2014	25.06.2014	22.10.2014
02.07.2014	09.07.2014	23.07.2014	26.11.2014
17.09.2014	08.10.2014	15.10.2014	
05.11.2014	12.11.2014	19.11.2014	

Lernerfolgskontrolle wird durchgeführt

Jeweils von 17.30 Uhr bis 20.45 Uhr
Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

Leichenschau

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Rechtsmedizin der Universität München

Neben dem theoretischen Teil sind auch medizinische Grundlagen Lerninhalte:

Modul 1	Gesetzliche Grundlagen, Hinweise zum praktischen Vorgehen, Fragen zur Leichenschau, Abrechnungsmodalitäten
Modul 2	Kasuistik zur Leichenschau, Hinweise auf Gewaltdelikt (praktische Übungen, Untersuchungen an der Leiche)

4 Fortbildungspunkte (Kat. C)

Modul 1	Modul 2
12.02.2014	19.02.2014
07.05.2014	14.05.2014
16.07.2014	23.07.2014
08.10.2014	15.10.2014

Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Kursort: Institut für Rechtsmedizin, Nußbaumstraße 26

Krisenintervention

In Zusammenarbeit mit dem KrisenInterventionsteam München (KIT)

Mit dieser Basisschulung wird dem interessierten Teilnehmer subsumiert vermittelt, wie bei Not- und Bereitschaftsdienst oder bei Durchführung einer Leichenschau der Umgang mit Menschen, die unmittelbar unter den Auswirkungen einer extremen psychischen Erfahrung leiden, emotional geordnet und orientiert erfolgen soll.

4 Fortbildungspunkte (Kat. C)

Krisenintervention	
27.03.2014	30.09.2014

Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

Für alle Kurse: Nach Anmeldung Gebühr überweisen auf das Konto:

weiße Felder = noch Plätze frei

Deutsche Apotheker- u. Ärztebank München
IBAN: DE96 3006 0601 0001 0767 79, BIC: DAAEDEDDXXX

Je Kurs: ÄKBV-Mitglieder 30 Euro, Nichtmitglieder 100 Euro

Anmeldung unter www.aekbv.de

2014, 112 Seiten, Euro 19,90
Hardcover
ISBN 978-3-86371-113-9

Peter Hügelmeyer, Carsten Magnus

Der Führungs-Knigge

Mitarbeiterführung –
professionell und verantwortungsvoll

Neuerscheinung!

Die Autoren verfügen über langjährige Führungspraxis und vielfältige Erfahrungen als Führungstrainer. Sie stellen 14 Regeln und Empfehlungen mit vielen Praxistipps prägnant, umfassend und humorvoll vor.

Für den Manager mit ersten Führungsaufgaben ein guter Einstieg, für den erfahrenen Führungsprofi eine geeignete Reflektion über sein eigenes Führungsverhalten.

www.zuckschwerdtverlag.de

ZUM THEMA

Umfrage zur Vereinbarkeit von Familie und Arztberuf

ÄKBV-Ausschuss verschickt Fragebogen an Münchner Ärztinnen und Ärzte

Im vergangenen Jahr wurde beim Ärztlichen Kreis- und Bezirksverband München (ÄKBV) der Ausschuss „Familie und Beruf" eingerichtet, der untersuchen soll, wie gut eine Arzttätigkeit in Klinik oder Praxis derzeit in München mit einem Familienleben vereinbar ist – und welcher Bedarf zur Verbesserung der Familienfreundlichkeit des Arztberufes konkret besteht. Als ersten Schritt hat der Ausschuss in den vergangenen Monaten einen Fragebogen erarbeitet, der den Ist-Zustand der Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei angestellten und selbstständigen Ärzten in München klären soll. Der Fragebogen wird ab Montag an eine zufällig ausgewählte repräsentative Stichprobe von Münchner Ärztinnen und Ärzten im Alter bis 55 Jahren verschickt. Die MÄA sprachen mit der Ausschussvorsitzenden, Dr. Meike Lauchart, und mit dem Ausschussmitglied Dr. Philipp Ascher über die Inhalte des Fragebogens und über die Ziele der Umfrage.

Frau Dr. Lauchart, 1800 Münchner Ärztinnen und Ärzte bekommen in den nächsten Tagen den „ÄKBV-Fragebogen zur Vereinbarkeit von Familie und Arztberuf" zugeschickt. Sie wünschen sich, dass möglichst viele Befragte mitmachen. Wie lange dauert es denn, den Fragebogen auszufüllen?

Lauchart: Das dauert etwa zehn Minuten. In unseren Testläufen haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Fragebogen sehr gerne ausgefüllt, da die meisten Fragen sehr konkret sind und sich an Situationen orientieren, die Ärztinnen und Ärzte, die Kinder haben, nur zu gut kennen.

Welche Informationen möchten Sie über den Fragebogen erhalten?

Lauchart: Wir fragen zunächst die demografischen Daten ab. Außerdem geht es um die aktuelle berufliche Situation der befragten Ärztinnen und Ärzte. Sind sie im Moment berufstätig? Wie viele Stunden arbeiten sie? Leisten sie Nachtdienste und Wochenenddienste? Wie viel arbeiten Partner oder Partnerin? In einem weiteren Unterpunkt stellen wir Fragen zur Planung der beruflichen Laufbahn. Welche Rolle spielt dabei die Familie? Möglicherweise verzichtet man wegen der Karriere auf Kinder oder man verzichtet auf eine Karriere, weil man Kinder bekommt. Wir möchten auch wissen, ob und wie viele Ärzte wegen der Familienplanung ihren Arbeitsplatz wechseln oder möglicherweise auf eine Niederlassung verzichten. Der umfangreichste Teil des Fragebogens befasst sich dann mit Wünschen und Realitäten am Arbeitsplatz: Wie groß ist die Arbeitsbelastung? Funktioniert die Kinderbetreuung? Gibt es an der Arbeitsstätte eine familienfreundliche Unternehmenskultur? Zum Schluss fragen wir noch, inwieweit die Maßnahmen bekannt sind, die die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB) bereits zur Verbesserung der Familienfreundlichkeit im Bereich der Niedergelassenen ergriffen hat. Außerdem möchten wir wissen, welche Maßnahmen die Befragten sich möglicherweise vom ÄKBV erhoffen. Mit Familie meinen wir im Übrigen nicht nur Kinder und deren Betreuung, sondern ebenso pflegebedürftige Angehörige. Auch zu diesem Thema sind Fragen enthalten.

Dr. Meike Lauchart, Vorsitzende des ÄKBV-Ausschusses Familie und Beruf, ist als Fachärztin für Anästhesiologie in der Klinik angestellt. Sie hat zwei Kinder im Alter von zwei und vier Jahren. Dr. Philipp Ascher, Vorstandsmitglied des ÄKBV, ist als Facharzt für Innere Medizin in einer Gemeinschaftspraxis niedergelassen. Er hat zwei Kinder im Alter von sechs und neun Jahren.

Warum beschäftigt sich der ÄKBV jetzt erstmals explizit mit diesen Fragen? Ist „Familie und Beruf" einfach ein Modethema der heutigen Zeit?

Lauchart: In der Gesellschaft, aber auch im medizinischen Bereich, wird die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu einem immer drängenderen Thema. Die Medizinstudenten und die Berufsanfänger sind inzwischen in der Mehrzahl Frauen. Bevor ich Kinder hatte, war mir gar nicht so klar, wie schwierig es ist, Familie und Beruf zu vereinbaren. Dabei arbeite ich als angestellte Anästhesistin in einem Bereich, in dem es noch ganz gut geht. Aber auch ich muss kämpfen, um alles organisiert zu bekommen, wenn meine berufliche Entwicklung nicht völlig zum Stillstand kommen soll. Ein kleiner Knick ist nach zwei Babypausen von jeweils einem Jahr sowieso schon da.

Herr Ascher, haben Sie es da als Mann leichter?

Ascher: Ich denke, dass das klassische Familienbild ausgedient hat, wo die Väter zweimal in der Woche bei ihrer Familie vorbeischauen, um zu sehen, wie es den Kindern geht. Auch die Väter wollen heute für ihre Kinder da sein. Und wenn sie sich für die Kinder fest einplanen lassen, merken sie, wie zerrissen sie sind zwischen den Bedürfnissen der Patienten und den Bedürfnissen der Familie. Kinder brauchen Zuverlässigkeit und können sich nicht einfach zeitlich verschieben lassen. In der Praxis sagen mir die Patienten zwar, dass sie sehr großes Verständnis dafür haben, dass sich der Arzt/die Ärztin um die Kinder kümmern möchte. Aber wenn sie dann außerhalb der Praxiszeiten nicht erreichbar sind, gehen diese Patienten dann nicht zum Bereitschaftsdienst, sondern suchen sich doch lieber einen anderen Arzt.

Welche Hypothese liegt dem Fragebogen zugrunde? Glauben Sie, dass der Arztberuf besonders schlecht mit dem Familienleben zu vereinbaren ist?

Ascher: Mit dem Fragebogen wollen wir herausfinden, welche konkreten Belastungsfaktoren es für Münchner Ärztinnen und Ärzte mit Kindern gibt. Wir möchten herausarbeiten, welche spezifischen Probleme im Rahmen der ambulanten Versorgung auftreten und was die spezifischen Prob-

leme in der stationären Versorgung sind. Zum Beispiel haben wir den Verdacht, dass die Ärzte, die uns heute fehlen, uns unter Umständen auch deswegen fehlen, weil es für Weiterbildungsassistenten nicht genug Kinderbetreuung gibt, und deswegen die Weiterbildung frühzeitig abgebrochen werden muss oder nicht zu dem ursprünglich angestrebten Berufsziel führt. Ich kenne in meinem persönlichen Umfeld selbst einige solcher Fälle. Nach meinen Erfahrungen ist es in den Kliniken nicht gern gesehen, wenn man wegen der Familie nur eingeschränkt verfügbar ist. Weiterbildungsassistentinnen, die pünktlich gehen, weil sie ihre Kinder vom Kindergarten abholen müssen, haben einen schweren Stand. Mit dem Fragebogen wollen wir klären, ob das ein allgemeines Problem ist. Dann hätten wir einen klaren Hinweis, dass sich in den Kliniken die Dinge ändern müssen, damit die Kolleginnen und Kollegen ihre Facharztziele erreichen und ihre Karriereziele verwirklichen können, auch wenn sie sich eine Zeitlang der Familie gewidmet haben.

Lauchart: Dass es zu wenig Kinderbetreuungsplätze zu flexiblen Zeiten gibt, ist sicherlich das eine große Problem, das betrifft aber nicht nur Ärzte. Eine andere wichtige Sache ist die Familienfreundlichkeit des Arbeitsplatzes und die Erwartung von Arbeitgebern und Patienten. Ich habe den Eindruck, dass von Ärzten erwartet wird, dass sie nicht nur 100 Prozent, sondern 150 Prozent arbeiten. Ungeplante Mehrarbeit wird als selbstverständlich angesehen. Für mich ist der Zeitdruck morgens und nachmittags im Moment die größte Belastung. Typische ärztliche Arbeitszeiten passen oft nicht zu Öffnungszeiten von Betreuungseinrichtungen, und auf beiden Seiten tut sich zu wenig. Unsere Kindertagesstätte hat genau acht Stunden geöffnet, da wird es vor und nach der Arbeit schon sehr eng. Andere Ärztinnen und Ärzte empfinden möglicherweise andere Dinge als gravierender, zum Beispiel die Sorge um geringe Aufstiegschancen. Auch das wollen wir mit dem Fragebogen herausfinden.

Ist in den vergangenen Jahren nicht schon einiges in puncto Familienfreundlichkeit passiert? Es gibt doch inzwischen sogar Kliniken, die als „familienfreundlich" zertifiziert sind.

Lauchart: Um so ein Zertifikat zu erhalten, muss man nur ein Audit durchführen und sich Ziele setzen. Und schon kriegt man den Stempel. Das ist in meinen Augen fragwürdig. Natürlich werden Teilzeit-Modelle angeboten, aber es wird Ärzten auch nahegelegt, nicht in Teilzeit zu arbeiten. In der Theorie sind Chefs oft verständnisvoll. Was bei den Familien als echte Familienfreundlichkeit ankommt, ist aber sehr wenig. Ich habe den Eindruck, dass sich unsere Krankenhäuser lieber zertifizieren lassen als konkrete Maßnahmen zu ergreifen.

Ascher: Im Moment reden ja alle davon, dass Betriebe familienfreundlich sein müssen. Gelebt scheint es aber doch eher so zu sein, dass es in vielen Krankenhäusern ein Lippenbekenntnis ist. Wie viele Krankenhäuser betreiben denn eigene Kindertagesstätten? Und wenn es Kindertagesstätten gibt, wie gut sind die Chancen für die Ärztin/den Arzt, dort einen Platz für ihr Kind zu bekommen? Wie transparent sind die Vergabekriterien? Wobei ich sagen muss, dass wir gar nicht wissen, ob die Münchner Ärztinnen und Ärzte ihre Kinder überhaupt in eine Kindertagesstätte am Krankenhaus und damit von Anfang an in einen „medizinischen Mikrokosmos" geben wollen. Möglicherweise bevorzugen sie einen öffentlichen oder kirchlichen Träger. Auch danach fragen wir in unserem Fragebogen.

Ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Niedergelassene leichter? In der Praxis ist man schließlich sein eigener Chef.

Ascher: Das ist eine der Fragen, die wir mit dem Fragebogen klären wollen. Sagen die Leute aus der Erfahrung heraus, dass das eher in der Klinik oder im ambulanten Bereich besser vereinbar ist? Auch im ambulanten Bereich gibt es spezifische Belastungsfaktoren. Man muss schauen, dass genügend Patienten kommen, dass man den Patienten einen Service bietet und dass man seinen finanziellen Verpflichtungen nachkommen kann. Was uns auch wichtig ist: Die Kassenärztliche Vereinigung hat bereits Maßnahmen für mehr Kinderbetreuung und eine bessere Familienfreundlichkeit ergriffen, diese Maßnahmen werden aber im Moment vorwiegend zu Kassenärzten kommuniziert. Ob man sich niederlassen möchte – ob man sich das überhaupt zutraut –, überlegt man sich aber schon, bevor man eine Kassenzulassung hat. Deswegen haben wir den Verdacht, dass viele Klinikärzte, die sich niederlassen könnten, diese Maßnahmen gar nicht kennen. Auch das fragen wir ab.

Bekommen Niedergelassene und Klinikärzte den gleichen Fragebogen oder gibt es zwei Versionen?

Lauchart: Beide Gruppen bekommen den gleichen Fragebogen und beide Gruppen sollen alle Fragen beantworten. Wir haben uns bewusst dafür entschieden, weil wir auch erfahren wollen, ob es möglicherweise Wissenslücken bezüglich der Möglichkeiten der anderen Gruppe gibt. Kennen sich die Leute überhaupt aus, mit dem was die anderen machen, und wäre das eine Option für sie?

Warum ist es wichtig, dass die Münchner Ärztinnen und Ärzte, die den Fragebogen erhalten, bei der Umfrage mitmachen? Was haben sie davon?

Ascher: Ich glaube, dass die bisherigen Maßnahmen zur Verbesserung der Familienfreundlichkeit vielfach ohne wirkliche Bedarfsanalysen gemacht worden sind. Es wird zwar sehr viel von Familienfreundlichkeit geredet, aber wenn es konkret wird, hat man den Eindruck, dass die Maßnahmen doch nicht durchgeführt werden oder aber, dass sie am Bedarf der Leute vorbeigehen. Die Leute, die den Fragebogen ausfüllen, hätten die Chance, ihre Wünsche und ihre Bedürfnisse mit einzugeben, um dann zu ermöglichen, dass man konkrete Abhilfemaßnahmen auch bewerkstelligen und politisch vertreten kann.

Lauchart: Wer will, dass etwas passiert, muss mitmachen. In der Zukunft wird sich das Problem ja eher verschärfen. Wenn die Rücklaufquote hoch ist, senden wir das Signal, dass das Thema den Münchner Ärztinnen und Ärzten wichtig ist. Dann könnte man sich von ÄKBV-Seite besser für mehr Familienfreundlichkeit einsetzen und für die Münchner Ärztinnen und Ärzte mehr erreichen.

Mit Dr. Meike Lauchart
und Dr. Philipp Ascher
sprach Dr. phil. Caroline Mayer

Diesen und weitere MÄA-Leitartikel finden Sie auch auf der Internet-Seite des ÄKBV unter www.aekbv.de > Münchner Ärztliche Anzeigen > MÄA-Leitartikel

VERANSTALTUNGEN | Termine bis zum 12. April 2014

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Der ÄKBV behält sich vor, die gemeldeten Texte zu verändern, zu kürzen oder von einer Veröffentlichung ganz abzusehen. Veranstaltungsmeldungen werden nur online akzeptiert (www.muenchner-aerzteblatt.de) *Die Redaktion*

Vorträge und Symposien

Montag, 17. März 2014

Mo, 17.03. 07:15 bis 08:15 1 CME-Punkt	**Montagskolloquium: Multimodale Therapie von Rektumkarzinomen** Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VI. Veranstalter: Klinik für AVTGT. Programm: . (Werner, Thasler)
Mo, 17.03. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	**Montagskolloquium** Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal V. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Ich war's nicht...! Hygiene-Unachtsamkeit und deren mögliche Konsequenz. Auskunft: Dr. Charlotte Deppe, Tel. 089 7095-3800, charlotte.deppe@med.uni-muenchen.de. (Deppe)
Mo, 17.03. 08:00 bis 09:00 1 CME-Punkt	**Orthopädisch-Unfallchirurgisch-Phys. Med. Colloquium** Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III. Veranstalter: Orthop. Klinik. Programm: Dr. Fix: Achillodynie – Ursachen und Therapie. Auskunft: PD Dr. J. Hausdorf, Tel. 089 7095-2617, Fax 089 7095-2618, erika.meyer@med.uni-muenchen.de. (Hausdorf, Jansson)
Mo, 17.03. 17:00 bis 19:00	**Fakultätskolloquium** Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VI. Veranstalter: Herr Prof. Dr. R. Hohlfeld. Programm: Dr. Martin Greif (Innere Medizin), Dr. Moritz Felix Sinner (Harvard, Innere Medizin), Dr. Franz von Ziegler (Innere Medizin). Auskunft: Hohlfeld, Tel. 089 7095-4781, Fax 089 7095-4782, waltraud.buchner@med.uni-muenchen.de. (Buchner, Josel)
Mo, 17.03. 18:00 bis 20:00	**Forum Viszeralmedizin: Frühkarzinome des Gastrointestinaltrakts – lokale oder radikale Therapie?** Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal Pavillon. Veranstalter: II. Medizinische Klinik, Chirurgische Klinik. Programm: Pathologie; Frühkarzinome des oberen GI-Trakts, Frühkarzinome des unteren GI-Trakts, Interaktive Fallvorstellungen, Diskussion. Auskunft: Catharina Schukow, Tel. 089 4140-7682, Fax 089 4140-4115, catharina.schukow@lrz.tum.de. (Becker)
Mo, 17.03. 19:00 bis 21:00 2 CME-Punkte	**Osteoporose – postpartal, prämenopausal und postmenopausal – Ein potenzielles Risiko in jedem Alter?** Ort: Praxis Gyn-Gen-Lehel, Pfarrstr. 14. Veranstalter: PD Dr. Tina Buchholz. Referent: Prof. Dr. Reiner Bartl (Bayerisches Osteoporosezentrum, DiVoCare Zentrum, München). Auskunft: Buchholz, Tel. 089 2323939-0, Fax 089 2323939-11, info@gyn-gen-lehel.de. Anmeldung erforderlich. (Buchholz)

Dienstag, 18. März 2014

Di, 18.03. 07:45 bis 08:30 1 CME-Punkt	**Fortbildung der Klinik für Viszeralmedizin** Ort: Städt. Klinikum München, Klinikum Schwabing, Haus 4, UG. Veranstalter: Klinik für Viszeralmedizin. Programm: PD Dr. Dr. Erwin Strobel, Department Mikrobiologie, Medizet, Städt. Klinikum München): Der korrekte Ablauf einer Bluttransfusion. Auskunft: Dr. Robert Angerer, Tel. 089 3068912440, robertangerer1@yahoo.de. (Angerer)
Di, 18.03. 16:30 bis 18:00 2 CME-Punkte	**Bogenhausener Kardiologisches Kolloquium** Ort: Städtisches Klinikum Bogenhausen. Veranstalter: Klinik für Kardiologie und Internistische Intensivmedizin. Programm: Dr. Ebersberger: MRT und CT beim kardialen Patienten: Welche Methode bei welcher Fragestellung? Auskunft: Regine Griesinger, Tel. 089 9270-2924, Fax 089 9270-3555, regine.griesinger@klinikum-muenchen.de. (Hoffmann, Antoni)
Di, 18.03. 17:30 bis 19:00 3 CME-Punkte	**Projektgruppensitzung Multiples Myelom** Ort: Klinikum Großhadern, Konferenzraum 2 Direktion. Veranstalter: Tumorzentrum München. Programm: Dr. Langer (Universitätsklinikum Ulm): Update Molekulargenetik beim multiplen Myelom. Auskunft: S.Heyles, Tel. 08151 17-817, Fax 08151 17-816, sheyles@schoen-kliniken.de. (Straka, Dietzfelbinger)
Di, 18.03. 18:00 bis 19:30 2 CME-Punkte	**Anästhesiologisches Kolloquium der LMU** Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal II. Veranstalter: Klinik für Anästhesiologie. Programm: Prof. Dr. Marcelo Gama de Abreu (Klinik für Anästhesie und Intensivtherapie, Dresden): Lungenprotektive Beatmung: Jetzt auch im OP? (Conzen, Zwißler)

Mittwoch, 19. März 2014

Mi, 19.03. 08:00 bis 09:00 2 CME-Punkte	**Pneumokoniosen** Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo-Raum, Hs. A, EG R4151. Veranstalter: Radiologie. Referentin: Martha Paul (Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin, Klinikum Neuperlach). Auskunft: Zeugfang, Tel. 089 6794-2983, steffi.zeugfang@klinikum-muenchen.de. (Rieber-Brambs, Lange)
Mi, 19.03. 16:00 bis 16:45 1 CME-Punkt	**Nephrologisches Kolloquium** Ort: Med. Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Raum C2.26. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum. Programm: Prof. Dr. T. Sitter: Klinischer Journal Club. Auskunft: F. Krupp, Tel. 089 5160-3325, Fax 089 5160-4485, franziska.krupp@med.uni-muenchen.de. (Fischereder, Vielhauer)
Mi, 19.03. 16:00 bis 20:00 4 CME-Punkte	**7. Bogenhausener Symposium Neurologische Notfälle und Intensivmedizin** Ort: Klinikum Bogenhausen, Hörsaal. Veranstalter: Klinik für Neurologie, klinische Neurophysiologie und Stroke Unit. Programm: Sinusthrombose, SAB, Amyloidangiopathie als Ursache von Insulten, leichtes SHT – Umfang der Diagnostik, Schleudertrauma – was ist belegt, HIV Patient als neurologischer Notfall, Falldemonstration. Auskunft: Brinkhoff, Tel. 089 92702081, joerg.brinkhoff@klinikum-muenchen.de. (Topka, Brinkhoff)
Mi, 19.03. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	**Fortbildungsreihe Orthopädie und Unfallchirurgie Bogenhausen** Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum Radiologie U1. Veranstalter: Zentrum für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin. Programm: Dr. K. Schiller: Korrekturosteotomie an Knie und Sprunggelenk. Auskunft: Dr. Koch, Tel. 089 92702040. (Seebauer)
Mi, 19.03. 18:00 bis 19:30 2 CME-Punkte	**Klinisch-nuklearmedizinische Kolloquien** Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal D. Veranstalter: Nuklearmedizinische Klinik, Klinikum r.d.Isar. Programm: Dr. Fabien Hyafil (München): (R)evolution in cardiac scintigraphy? New stress protocols, new gamma cameras. Auskunft: Christina Hippert, Tel. 089 41404549, Fax 089 41407713, christina.hippert@tum.de. (Scheidhauer)
Mi, 19.03. 18:30 bis 20:00 3 CME-Punkte	**Aktuelle Entwicklungen beim Prostatakarzinom** Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal Pavillon. Veranstalter: Urologische Klinik, Klinikum r. d. Isar. Programm: M. Eiber: PSMA-Targeting, PET/MR-Diag.; T. Maurer: Fusionsbiopsie; H.Kübler: Sequenztherapie d. CRPC; M.Retz: Studien-Update. Auskunft: Tichy-Beckers, Tel. 089 4140-2507, Fax 089 4140-2542, monika.tichy@lrz.tum.de. (Gschwend, Kübler)
Mi, 19.03. 18:30 bis 20:30 2 CME-Punkte	**Hyperlipidämie bei Kindern und Jugendlichen: Praktische Diagnostik und Therapie** Ort: Dr. von Haunersches Kinderspital, Lindwurmstr. 4. Veranstalter: Klinikum der LMU, Zusammenarbeit mit BVKJ. Programm: Lipidstoffwechselstörungen bei Kindern: Bewertung, Diagnostik; Ernährungstherapie bei Hyperlipidämie; medikamentöse Therapie, langfristige Auswirkungen primär genetischer HLP im Erwachsenenalter. Auskunft: http://bit.ly/Anmeldung_19032014, Fax 089 5160-7742, office.koletzko@med.lmu.de. (Koletzko, Dietz)

Donnerstag, 20. März 2014

Do, 20.03. 15:30 bis 17:00 2 CME-Punkte	**Depressionstherapie jenseits der Standards** Ort: Konferenzraum der Psychiatrischen Klinik, 4. OG. Veranstalter: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Klinikum r. d. Isar, TU. Referent: Prof. Dr. Göran Hajak, Sozialstiftung Bamberg, Klinikum am Michelsberg, Universität Bamberg. Auskunft: Barbara Thiele, Tel. 089 41404202, barbara.thiele@lrz.tu-muenchen.de. (Förstl)

Do, 20.03. 16:00 bis 16:45	**Radiologisches Symposium** Ort: Klinikum Schwabing, Röntgen Demoraum Haus 14, EG. Veranstalter: Prof. Dr. Saleh. Programm: Popp-Seidel: Ovarial.-Ca. Auskunft: Saleh, Tel. 089 30682310, andreas.saleh@klinikum-muenchen.de. (Saleh)
Do, 20.03. 17:30 bis 20:30 2 CME-Punkte	**iNA Fortbildung: Präklinisches Atemwegsmanagement** Ort: Klinikum Pasing, Lehrsaal 4. OG. Veranstalter: Anästhesiologische Klinik, Dr. Moser, Dr. Joachim Doeffinger. Programm: Dr. Schwartz (BWK Ulm): Atemwegsmanagement; Dr. Reiter (LMU): Equipment NEF München; Dr. Moser (Klinikum Pasing): Neue Entwicklungen; Fallbeispiele. Auskunft: Bachhuber, Tel. 089 8892- 2316, Fax 089 8892- 2267, nadja.bachhuber@kliniken-pasing-perlach.de. (Moser, Doeffinger)
Do, 20.03. 19:15 bis 21:00 2 CME-Punkte	**Trauma & more: Gefäßchirurgische Notfälle** Ort: Klinikum Schwabing, Kinderhörsaal. Veranstalter: Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie. Referent: Dr. Andreas Maier-Hasselmann (Klinik für Gefäßchirurgie, Klinikum Schwabing). Auskunft: Bischoff, Tel. 089 30682025, Fax 089 30683901, wunibald.bischoff@me.com. (Höcherl, Bischoff)
	Freitag, 21. März 2014
Fr, 21.03. 20:15 bis 22:00 2 CME-Punkte	**Analyse des traumatischen Prozesses bei Spätjugendlichen und jungen Erwachsenen** Ort: Klinikum r. d. Isar der TU, Hörsaal B. Veranstalter: Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e.V., MAP. Referent: Dr. phil. Peter Bründl. Auskunft: Suckau, Tel. 089 2715966, Fax 089 2717085, info@psychoanalyse-map.de. Teilnahmegebühr: 15 Euro. (Friedrich)
	Samstag, 22. März 2014
Sa, 22.03. 09:00 bis 11:00 2 CME-Punkte	**Nymphenburger Ärztefrühstück: Hernienchirurgie – Leisten, Narben- und Nabelhernie** Ort: Klinikum Dritter Orden, Festsaal Franziskushaus. Veranstalter: Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Gefäß- und Thoraxchirurgie. Programm: Drs. D. Krenz, P. Kapfhammer, S. Trum: Leistenhernien-OP, Primärhernie und Rezidiv; Nabelhernie und Narbenhernie offen und laparoskopisch; komplizierte Narbenhernie, Komponentenseparation der Bauchdecke. Auskunft: Sekretariat, Tel. 089 1795-2005, Fax 089 1795-2003, sekretariat.chirurgie@dritter-orden.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 21.03.2014. (Krenz, Kapfhammer, Trum)
Sa, 22.03. 13:00 bis 18:45	**Innere Medizin an der Weissach** Ort: Hotel Bachmair Weissach. Veranstalter: RG GmbH Gräfelfing. Programm: Psychopharmaka, Ventrikuläre Extrasystolie, Aktuelle STIKO-Empfehlungen, COPD, Chronische Dermatosen; Psoriasis, Bridging, Diabetes u. a. Auskunft: Riedl, Tel. 089 89891618, riedl@rg-web.de. Anmeldung erforderlich. (Sack)
	Montag, 24. März 2014
Mo, 24.03. 07:15 bis 08:15 1 CME-Punkt	**Montagskolloquium: MPG** Ort: Klinikum Großhadern, HS VI. Veranstalter: Klinik für AVTGT. Programm: Medizinproduktegesetz. (Werner, Kasparek)
Mo, 24.03. 08:00 bis 09:00 1 CME-Punkt	**Orthopädisch-Unfallchirurgisch-Phys. Med. Colloquium** Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III. Veranstalter: Orthop. Klinik. Programm: Dr. Moritz: Versorgung von Humerusschaftfrakturen. Auskunft: PD Dr. J. Hausdorf, Tel. 089 7095-2617, Fax 089 7095-2618, erika.meyer@med.uni-muenchen.de. (Hausdorf, Jansson)
	Dienstag, 25. März 2014
Di, 25.03. 17:00 bis 19:30 2 CME-Punkte	**11. Anästhesiologisch-intensivmedizinisches Forum Pasing** Ort: Klinikum Pasing, Steinerweg 5, Lehrsaal 4. OG. Veranstalter: Anästhesiologische Klinik, Dr. Joachim Doeffinger. Programm: Dr. Joachim Doeffinger: Begrüßung, Einleitung; Prof. Dr. Dr. Ernil Hansen (Universitätsklinikum Regensburg): Therapeutische Kommunikation in der Anästhesie". Auskunft: Bachhuber, Tel. 089 8892-2316, Fax 089 8892-2267, nadja.bachhuber@kliniken-pasing-perlach.de. (Doeffinger)
	Mittwoch, 26. März 2014
Mi, 26.03. 07:15 bis 08:00 1 CME-Punkt	**Mittwochsfortbildung der CHKMB** Ort: Chirurgische Klinik München Bogenhausen, Denningerstr. 44, Konferenzraum 1. OG. Veranstalter: Prof. Dr. Thomas Hüttl. Programm: PD Dr. Boris Adamietz (München): Funktionelle MRT des Beckenbodens. Auskunft: Maren Himmler, Tel. 089 927941644, himmler@chkmb.de. (Himmler, Elfinger, Hüttl)
Mi, 26.03. 08:00 bis 09:00 2 CME-Punkte	**Pankreas-Ca. – Bildgebung** Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo-Raum, Hs. A, EG R4151. Veranstalter: Radiologie. Referent: David Schäfer (Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin, Klinikum Neuperlach). Auskunft: Zeugfang, Tel. 089 6794-2983, Fax 089 6794-2835, steffi.zeugfang@klinikum-muenchen.de. (Rieber-Brambs, Lange)
Mi, 26.03. 16:00 bis 17:00 1 CME-Punkt	**Nephrologisches Kolloquium** Ort: Klinikum Großhadern: Seminarraum Station F11. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum, Med. Klinik IV, Innenstadt. Programm: Prof. Fischereder, Dr. T. Seibt: Klinisches Update TTP. Auskunft: F. Krupp, Tel. 089 5160-3325, Fax 089 5160-4485, franziska.krupp@med.uni-muenchen.de. (Fischereder, Vielhauer)
Mi, 26.03. 16:30 bis 18:00	**Mittwochskolloquium** Ort: kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost, Casinostr. 65c. Veranstalter: Prof. Dr. Dr. Margot Albus. Programm: Dr. Verena Buschert, Diplom-Psychogerontologin (kbo-Inn-Salzach-Klinikum gGmbH, Wasserburg am Inn): Implementierung neuropsychologischer Behandlungsverfahren in der Psychiatrie. Auskunft: Dr. Susanne Pechler, Tel. 089 4562-2080, susanne.pechler@kbo.de. (Albus, Pechler)
Mi, 26.03. 17:00 bis 20:00 3 CME-Punkte	**Update Botulinumtoxin A: Ein innovatives interdisziplinäres Therapiekonzept** Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal Pavillon. Veranstalter: Neurologische Klinik. Programm: Botolinumtoxin A als Therapiekonzet in verschiedenen medizinischen Fachgebieten: Dystonie, Spastik, Urologie, Kinderheilkunde, Dermatologie, Migräne. Auskunft: Häcker, Tel. 089 4140-4636, Fax 089 4140-4867, haecker@lrz.tum.de. (Haslinger)
Mi, 26.03. 17:25 bis 20:15 4 CME-Punkte	**Viszeralmedizin in Bogenhausen: Trends in der Therapie des kolorektalen Karzinoms 2014** Ort: Städt. Klinikum Bogenhausen. Veranstalter: Abdominalzentrum. Programm: Vorstellung von Prof. A. Agha als neuer Chefarzt der Chirurgie. Minimal invasive Chirurgie und multimodale Tumortherapie des GI-Trakts. Neue endoskopische Techniken. Auskunft: Fuchs, Tel. 089 9270-2061, Fax 089 9270-2486, martin.fuchs@klinikum-muenchen.de. (Agha, Fuchs, Schepp)
Mi, 26.03. 18:00 bis 19:30	**Habilitationskolloquium** Ort: Augenklinik, Mathildenstr. 8, Hörsaal. Veranstalter: Augenklinik der LMU. Referenten: Dr. B.Ockert (Unfallchirurgie/Orthopädie); Dr. W. Mayer (Augenheilkunde); Dr. J. Wagener (Medizinische Mikrobiologie und Hygiene). Auskunft: Kampik, Tel. 089 51603800, Fax 089 51604778, ingrid.mannl@med.uni-muenchen.de. (Kampik)

LMU KLINIKUM DER UNIVERSITÄT MÜNCHEN

SYNERGIEN NUTZEN – KRÄFTE BÜNDELN

4 CME Punkte

SYMPOSIUM ANLÄSSLICH DER FUSION DER KLINIK FÜR ORTHOPÄDIE, PHYSIKALISCHE MEDIZIN UND REHABILITATION

29. März 2014

09:00–09:10	Musikalische Umrahmung
09:10–09:15	Begrüßung *Prof. Volkmar Jansson*
09:15–09:20	Grußworte *Prof. Dr. med. Dr. h.c. Maximilian Reiser* *Dekan der Medizinischen Fakultät der LMU*
09:20–09:30	Musikalische Umrahmung
09:30–09:55	**Anatomie und Funktion der Wirbelsäule** *Prof. Reinhard Putz*
09:55–10:20	**Perspektiven in der Endoprothetik** *Prof. Volkmar Jansson*
10:20–10:40	**Biomechanische Perspektiven am Bewegungsapparat** *Dr. Yan Chevalier*
10:40–11:00	**Möglichkeiten der Regenerativen Medizin in der Orthopädie** *Dr. Oliver Betz*
11:00–11:15	Pause
11:15–11:40	**Multimodale stationäre Schmerztherapie** *Dr. Eduard Kraft*
11:40–12:05	**Evidenz basierte Medizin und Physikalische Medizin und Rehabilitation** *Prof. Karl-Ludwig Resch*
12:05–12:30	**Aktuelle Schwerpunkte der tribologischen Forschung in der Endoprothetik** *PD Dr. Sandra Utzschneider* anschl. Mittagessen

Fakultät für Chemie und Pharmazie, Hörsaal Liebig, Haus F Ost, Hörsaalgebäude (neben dem Klinikum, Campus Großhadern)

Mi, 26.03. **18:30** **bis 21:30** **3 CME-Punkte**	**22. Treffen des Münchner Angio-Clubs (MAC)** Ort: Ratstrinkstube, Rathaus München. Veranstalter: Makula-Netzhaut-Zentrum. Programm: Retinales Potpourri – Falldemonstrationen aus der Netzhautsprechstunde des Makula-Netzhaut-Zentrums München. Auskunft: Dr. Th. Carl, Tel. 089 23685905, Fax 089 23685925, carl@netzhaut-zentrum.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 24.03.2014. (Nasemann, Carl)

Donnerstag, 27. März 2014

Do, 27.03. **07:45** **bis 09:00** **2 CME-Punkte**	**Frühstückskolloquium: Geriatrische Akutbehandlung** Ort: Rotkreuzklinikum, Konferenzraum. Veranstalter: Chirurgische Abteilung. Referent: Dr. Thomas Beier. Auskunft: Junger, Tel. 089 1303-0, marc.junger@swmbrk.de. (Schwendtner)
Do, 27.03. **18:00** **bis 19:30** **3 CME-Punkte**	**Interdisziplinäre Schmerzkonferenz und Fortbildung** Ort: Dermatologische Klinik, Frauenlobstr. 9-11, Kleiner Hörsaal. Veranstalter: Schmerzambulanzen u. -tageskliniken der LMU u. d. StKM. Programm: Patientenvorstellung und Fortbildung; Ltg.: Azad, Gonschior, Sachs, Irnich, Kraft, Steinberger, Winkelmann, Schöps. Auskunft: Dr. M. Sachs, Prof. Dr. S. Azad, Tel. 089 67942752, 089 70954464, peter.schoeps@med.uni-muenchen.de. (Sachs)
Do, 27.03. **19:00** **bis 20:30** **2 CME-Punkte**	**Diagnostik der Nierenfunktion: Viele Möglichkeiten, aber unterschiedliche Ergebnisse** Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal-Pavillon. Veranstalter: Institut für Klinische Chemie und Pathobiochemie. Referent: Prof. Dr. L. Renders. Auskunft: Dr. C. Schulz, Tel. 089 41404755, schulz@klinchem.med.tu-muenchen.de. (Luppa)

Samstag, 29. März 2014

Sa, 29.03. **08:30** **bis 14:00** **5 CME-Punkte**	**15. Forum Onkologie für die Praxis in Augsburg** Ort: Steigenberger Hotel Drei Mohren. Veranstalter: RG GmbH Gräfelfing. Programm: Fortschritte in der endosokpischen Therapie und Früherkennung Gastrointestinaler Tumoren; Anämie in der hausärztlichen Praxis, Anmämie in der Schwangerschaft; Mammakarzinom u. a. Auskunft: Riedl, Tel. 089 8989948-0, riedl@rg-web.de. Anmeldeschluss: 29.03.2014. (Heinrich, Bangerter, Brudler)

ISAR HERZ ZENTRUM

Hot Topics – Rhythmologie
„Neue Antworten" in der Herzschrittmacher- und Ablationstherapie

Termin: Sa., 29. März 2014, 10:00–13:00 Uhr
Ort: Schloss Nymphenburg – Orangeriesaal
Wiss. Ltg.: Prof. T. Lewalter
Anmeldung: eiberCOM – Heike Eiber, 089 49059613
info@eibercom.de, Fax: 089 49059615

Die Themen:

- „Insertable" Mini EKG-Monitor: Ein Wunsch wird Wirklichkeit
- Moderne Bildgebung in Diagnostik kardialer Arrhythmien u. Implantation des Vorhofohrverschlusses
- Erweitern neue Ablationstechniken die Indikationsstellung zur invasiven Rhythmustherapie?
- Fallbericht zur modernen Antikoagulation bei Vorhofflimmern
- „Leadless pacing" – eine Revolution in der Schrittmachertherapie

Anschließend Imbiss im Foyer

CME-Zertifizierung: 3 CME-Fortbildungspunkte
Teilnahme kostenfrei – Anmeldung erbeten

Sa, 29.03. **09:00** **bis 13:00** **4 CME-Punkte**	**Symposium anläßlich der Fusion der Kiniken für Orthopädie, Physikalische Medizin u. Rehabiliation** Ort: LMU, Hörsaal Liebig, Haus F Ost, HS-Gebäude d. Fakultät f. Chemie u. Pharmazie, Butenandtstr. 5-13. Veranstalter: Klinik f. Orthopädie, Physikalische Medizin u. Rehabilitation. Programm: Prof. Putz, Prof. Jansson, Dr. Chevalier, Dr. Betz, Dr. Kraft, Prof. Resch, PD Dr. Utzschneider: Anatomie, Endoprothetik, Biomechanik, Regenerative Medizin, Schmerztherapie, EBM in der Physikalischen Medizin, Tribologie. Auskunft: M. Schieszl, Tel. 089 7095-4051, Fax 089 7095-8836, marga.Schieszl@med.uni-muenchen.de. (Jansson, Hausdorf, Kraft)
Sa, 29.03. **09:00** **bis 13:45** **5 CME-Punkte**	**16. Herrschinger Hämato-Onkologie-Symposium** Ort: Privatklinik Dr. R. Schindlbeck, Herrsching, Vortragssaal. Veranstalter: Dr. Hermann Dietzfelbinger. Programm: G. Kolb: Geriatrisches Assessment; Chr. Peschel: Prädiktive Biomarker; B. Rack: Mamma-Ca.; P. J. Goebell: Urogenitaltumoren; P. Voswinckel: Umgang mit Vergangenheit; L. Lutz: Ovarialkarzinom. Auskunft: Dietzfelbinger, Tel. 08152 29260, Fax 08152 3961535, hermann@dietzfelbinger.de. (Dietzfelbinger)
Sa, 29.03. **09:30** **bis 13:00** **2 CME-Punkte**	**Symposium Rhythmologie zur Eröffnung des neuen EPU-Labors** Ort: Deutsches Herzzentrum München, Großer Hörsaal. Veranstalter: Abteilung Elektrophysiologie. Programm: Neue Schrittmacher-/ICD-Therapien, Ablation bei congenitalen Vitien, CT und Ablation, neueste „high tech" während der Ablation von Vorhofflimmern und die Behandlung nach Ablation. Auskunft: Prof. Dr. Deisenhofer, Tel. 089 1218-4596 oder -2020, Fax 089 1218-4593, deisenhofer@dhm.mhn.de. (Deisenhofer, Hessling, Kolb)
Sa, 29.03. **10:00** **bis 13:00** **3 CME-Punkte**	**Hot Topics – Rhythmologie: „Neue Antworten" in der Herzschrittmacher- und Ablationstherapie** Ort: Schloss Nymphenburg, Orangeriesaal. Veranstalter: Isar Herz Zentrum. Programm: „Insertable" Mini EKG-Monitor, Implantation des Vorhofohrverschlusses, neue Ablationstechnologien zur invasiven Rhythmustherapie, mod. Antikoagulation, „Leadless pacing". Auskunft: Eiber, Tel. 089 49059613, Fax 089 49059615, h.eiber@eibercom.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 28.03.0014. (Lewalter)
Sa, 29.03. **10:00** **bis 14:00** **4 CME-Punkte**	**Symposium Endokrinologikum 2014** Ort: Münchner Künstlerhaus, Lenbachplatz 8, Festsaal. Veranstalter: Endokrinologikum München. Programm: Prof. Schewe: Gicht; Dr. Maoz, Dr. Momberger: Mody Diabetes; Dr. Wiesent: Bedeutung des ANA-Titers; Dr. Ivan: Hyperprolaktinämie; PD Dr. Land: Behandlung mit Wachstumshormon bei Kindern. Auskunft: PD Dr. Christof Land, Tel. 089 2429670, Fax 089 24296711, muenchen@endokrinologikum.com. Anmeldeschluss: 27.03.2014. (Land, Gaissmaier)

Dienstag, 1. April 2014

Di, 01.04. **18:00** **bis 19:30** **2 CME-Punkte**	**Anästhesiologisches Kolloquium der LMU** Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal II. Veranstalter: Klinik für Anästhesiologie. Programm: Prof. Dr. Sascha Kreuer (Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie, Homburg): Gundlagen der Pharmakologie – Was muss (!) der Anästhesist wissen? (Conzen, Zwißler)

Mittwoch, 2. April 2014

Mi, 02.04. **09:00** **bis 17:30** **6 CME-Punkte**	**2. Bayerischer Tag der Telemedizin** Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaaltrakt. Veranstalter: Bayerische TelemedAllianz. Programm: Bayerische und bundesweite Telemedizinprojekte werden präsentiert und praxisorientierte Vorträge und Workshops werben für mehr Transparenz, Akzeptanz und Nutzbarkeit telemedizinischer Aktivitäten. Auskunft: Dr. Siegfried Jedamzik, Tel. 0841 3791639, Fax 0841 3791284, info@telemedallianz.de. Anmeldung erforderlich. (Jedamzik)
Mi, 02.04. **15:00** **bis 19:30**	**Poinger Frühjahrssymposium 2014 – Fortschritte in der Labormedizin** Ort: Hotel Poinger Hof, Gruber Str. 40, Poing. Veranstalter: MVZ Ärztliche Laboratorien München-Land. Programm: Molekulare Allergie-Diagnostik; Borreliose; Oxidativer Stress und Antioxidantien; Hämatologische Stufendiagnostik; Leaky Gut. Auskunft: Kamereck, Tel. 08121 9912-0, Fax 08121 9912-45, klaus.kamereck@medtrac.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 01.04.2014. (Kamereck, Wolter)
Mi, 02.04. **16:00** **bis 16:45** **1 CME-Punkt**	**Nephrologisches Kolloquium** Ort: Med. Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Raum C2.26. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum. Programm: Dr. L. Dörhöfer: Klinischer Journal Club. Auskunft: F. Krupp, Tel. 089 5160-3325, Fax 089 5160-4485, franziska.krupp@med.uni-muenchen.de. (Fischereder, Vielhauer)

Mi, 02.04. **16:00** **bis 19:30** **4 CME-Punkte**	**11. Fortbildungsveranstaltung Management der Neurodermitis in Klinik und Praxis** Ort: Klinik für Dermatologie und Allergologie. Veranstalter: Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas Wollenberg. Programm: Prof. Augustin: Berufspolitik; Dr. Reese: Nahrungsmittel; Prof. Wollenberg: Mikrobiom-Therapie; Prof. Thaci: Neue Biologica; PD Schnopp: Therapie b. Sonderformen; Prof. John: Berufsdermat. Asp. Auskunft: Christa Wandschneider, Tel. 089 5160-6201, Fax 089 5160-6202, christa.wandschneider@med.uni-muenchen.de. (Wollenberg)
Mi, 02.04. **16:30** **bis 18:00**	**Mittwochskolloquium** Ort: kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost, Casinostr. 65c. Veranstalter: Prof. Dr. Dr. Margot Albus. Programm: Roswitha Hurtz (kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost): Soteria-Ergebnisse aus der Begleitforschung. Auskunft: Dr. Susanne Pechler, Tel. 089 4562-2080, susanne.pechler@kbo.de. (Albus, Pechler)
Mi, 02.04. **16:30** **bis 18:30** **2 CME-Punkte**	**Wissenschaftliches Mittwochskolloquium** Ort: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Bibliothek, 2. OG. Veranstalter: Prof. Dr. P. Falkai, Prof. Dr. E. Meisenzahl. Programm: Prof. Dr. Katharina Domschke (Klin. Psychologie, AG Funktionelle Genomik): Pathogenetik der Angst. Auskunft: Lehmann, Tel. 089 51602738, Fax 089 51605524, elehmann@med.uni-muenchen.de. (Falkai, Meisenzahl)
Mi, 02.04. **17:00** **bis 20:00** **3 CME-Punkte**	**Symposium zur Gründung des Interdisziplinären Osteoporose-Zentrums am Klinikum Bogenhausen** Ort: Klinikum Bogenhausen, Hörsaal. Veranstalter: Klinik für Rheumatologie, Klinische Immunologie und Osteologie. Programm: Osteoporose: DVO-Leitlinien 2014; Endokrinologische Ursachen; Glukokortikoid-iduzierte Osteoporose; Sicht der Unfallchirurgie; Radiologische Diagnostik und Therapie; Bewegungs- und Schmerztherapie. Auskunft: Dr. H. Mörtlbauer, Tel. 089 92702801, Fax 089 92702606, harald.moertlbauer@klinikum-muenchen.de. (Piper, Mörtlbauer, Baumann)
Mi, 02.04. **17:00** **bis 20:15** **3 CME-Punkte**	**Ein bisschen Gerinnung und mehr ...** Ort: Hotel Le Méridien München, Bayerstr. 41. Veranstalter: Dr. von Haunersches Kinderspital, Päd. Hämostaseologie. Programm: Gerinnungsstörungen, Gefäßanomalien, ITP im Kindesalter. Auskunft: Olivieri, Tel. 089 51602853, Fax 089 51604453, martin.olivieri@med.uni-muenchen.de. (Olivieri, Kurnik, Eber)
Mi, 02.04. **18:00** **bis 20:30**	**Innovative, weniger invasive Behandlung von ischämischer Kardiomyopathie** Ort: Seehaus am Englischen Garten. Veranstalter: Prof. Dr. Haberl, Herz im Blick, München. Programm: Details zu weniger invasive chirurgische und Transkatheder-Technik zur linksventrikulären Rekonstruktion bei Patienten, die als Folge ischämischer Kardiomyopathie unter dilatativer LV leiden. Auskunft: Ludwig, Tel. 07304 435583, a.ludwig@pr-ludwig.de. Anmeldeschluss: 31.03.2014. (Haberl)
Mi, 02.04. **19:00** **bis 22:00**	**Fachgruppentreffen Psychosomatische Medizin und Psychotherapie** Ort: Seminarzentrum des ÄKBV München, Elsenheimerstr. 63. Veranstalter: Dr. Pfaffinger. Programm: Kollegialer Austausch zu Themen wie Honorarsituation in Bayern, Aktuelles aus der KBV, Änderung der Psychotherapierichtlinien. Auskunft: Pfaffinger, Tel. 0172 8035699, irmgard.pfaffinger@t-online.de. (Pfaffinger)
	Donnerstag, 3. April 2014
Do, 03.04. **07:45** **bis 09:00** **2 CME-Punkte**	**Frühstückskolloquium** Ort: Rotkreuz Klinikum München, Konferenzraum. Veranstalter: Chirurgische Abteilung. Programm: Julia Wolf: Gesundheitssystem in Namibia. (Schwendtner)
	Samstag, 5. April 2014
Sa, 05.04. **09:00** **bis 15:00** **5 CME-Punkte**	**Therapietagung Neurologie München** Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III. Veranstalter: Prof. Dr. M. Dieterich, PD Dr. M. Klein. Programm: Schwerpunkte: Myopathien, neurologische Notfallmedizin, Schwindel, experimentelle Neuroimmunologie, Neurologie in der Schwangerschaft. Auskunft: PD Dr. M. Klein, Tel. 089 7095-6676, Fax 089 7095-6671, petra.mehlhorn@med.uni-muenchen.de. (Dieterich, Klein)
	Montag, 7. April 2014
Mo, 07.04. **07:30** **bis 08:15**	**Die Vulvitis aus infektiologischer Sicht** Ort: Klinikum für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Maistr. 11. Veranstalter: Prof. Dr. K. Friese, Prof. Dr. I. Mylonas. Programm: Dr. Blankenstein: Die Vulvitis aus infektiologischer Sicht. Auskunft: Friedl, Tel. 089 51604250, christine.friedl@med.uni-muenchen.de. (Friese)
Mo, 07.04. **07:30** **bis 08:30** **1 CME-Punkt**	**Chirurgische Händedesinfektion und Hygieneunterweisung** Ort: Klinikum Großhadern, HNO-Station I8, Zimmer 228. Veranstalter: Stelter, Berghaus. Referent: Dr. Grabein. Auskunft: Asam, Tel. 089 7095-3867, Fax 089 7095-6869, monika.asam@med.uni-muenchen.de. (Stelter)
Mo, 07.04. **08:00** **bis 09:00** **1 CME-Punkt**	**Orthopädisch-Unfallchirurgisch-Phys. Med. Colloquium** Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III. Veranstalter: Orthop. Klinik. Programm: Dr. Kraft: Therapie und Ergebnis chronisches postoperatives Schmerzsyndrom. Auskunft: PD Dr. J. Hausdorf, Tel. 089 7095-2617, Fax 089 7095-2618, erika.meyer@med.uni-muenchen.de. (Hausdorf, Jansson)
Mo, 07.04. **16:00** **bis 18:00** **2 CME-Punkte**	**Aufklärung und Dokumentation nach dem neuen Patientenrechtegesetz** Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Konferenzraum 1. Veranstalter: Prof. Dr. Christian Rust. Programm: Prof. Dr. Dr. K. Ulsenheimer: Auswirkungen auf das ärztliche Handeln, insb. Aufklärung und Dokumentation. Auskunft: Rust, Tel. 089 1797-2401, Fax 089 1797-2420, gastro@barmherzige-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 04.04.2014. (Rust)
	Dienstag, 8. April 2014
Di, 08.04. **18:30** **bis 21:00** **3 CME-Punkte**	**Nephrologisches Forum München** Ort: Physiologisches Institut, Pettenkoferstr. 12, Kleiner Hörsaal. Veranstalter: Nephrologisches Forum München. Programm: Veelken (Erlangen): Renale Innervation, wichtiges Element der Kreislaufregulation oder anatomische Kuriosität? Mohaupt (Bern): Die Rolle von Aldosteron in der Schwangerschaft und bei Präeklampsie. Auskunft: Thurau, Tel. 089 2180-75558, Fax 089 2180-75532, klaus.thurau@med.uni-muenchen.de. (Thurau)

MGZ
Medizinisch Genetisches Zentrum

Symposium
Muskelhypotonie im Kindesalter
17. Mai 2014, 9.00–13.45 Uhr
Sofitel Munich Bayerpost, Bayerstraße 12, 80335 München

- Grundlagen der genetischen Diagnostik (Prof. Dr. med. Elke Holinski-Feder, MGZ – Medizinisch Genetisches Zentrum München)
- Floppy Infant – Differentialdiagnose zentral vs. peripher (Prof. Dr. med. Ulrike Schara, Neuropädiatrie, Universitätsklinikum Essen)
- BICD2 – eine dominante Verlaufsform der Spinalen Muskelatrophie, Spinale Muskelatrophien – SMN1 und Differentialdiagnosen (Univ. Prof. Dr. Michaela Auer-Grumbach, Zentrum für Medizinische Grundlagenforschung (ZMF) Medizinische Universität Graz)
- Muskelsymptomatik – ist das genetisch? (Prof. Dr. med. Wolfgang Müller-Felber, Dr. von Haunersches Kinderspital der Ludwig-Maximilians-Universität München)
- Mitochondriopathien – klinische Leitsymptome und aktuelle Diagnostik (Prof. Rita Horváth, MGZ – Medizinisch Genetisches Zentrum München und Institute of Human Genetics, Newcastle University, Newcastle upon Tyne, Großbritannien)
- Muskelschwäche und ZNS-Beteiligung – alpha-Dystroglykanopathien (PD Dr. med. Ute Hehr, Zentrum für Humangenetik Regensburg)
- Strukturmyopathien – Update zu Klinik und Genetik (PD Dr. med. Dr. rer. nat. Kristl G. Claeys, Neurologische Klinik und Institut für Neuropathologie, Universitätsklinikum der RWTH Aachen)
- Fetal Movement Disorders – Genetic diagnosis and understanding of the earliest manifestation of neuromuscular disease (Prof. Már Tulinius, Departement of Pediatrics, University of Gothenburg, Schweden)

Anmeldung erforderlich:
Tel. +49(0)89 3090886-0, Fax +49 (0)89 3090886-66
E-Mail info@mgz-muenchen.de, Internet www.mgz-muenchen.de
5 Fortbildungspunkte

MÄA-Online-Kalender unter
www.muenchner-aerzteblatt.de

Mittwoch, 9. April 2014	
Mi, 09.04. 16:00 bis 18:15 3 CME-Punkte	**8. Echokardiographie-Workshop** Ort: Städtisches Klinikum Bogenhausen. Veranstalter: Klinik für Kardiologie und Internistische Intensivmedizin. Programm: Aortenstenose-Quant.-Low Gradient Aortenstenose; Echokardiographie beim interventionellen Aortenklapp.ersatz; Fall aus der täglichen Routine; Diastolische Herzinsuffizienz; Non-Compaction-Kardiomyopathie. Auskunft: Griesinger, Tel. 089 9270-3376, Fax 089 9270-3555, regine.griesinger@klinikum-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 04.04.2014. (Hoffmann, Krieg)
Mi, 09.04. 16:15 bis 17:00 1 CME-Punkt	**Umgang mit Blutprodukten: Praktisches Vorgehen und ärztliche Dokumentationspflicht** Ort: Frauenlobstr. 9-11, Kleiner Hörsaal, 1. OG. Veranstalter: Klinik für Dermatologie und Allergologie der LMU. Referent: Dr. Georg Wittmann (Klinikum der LMU). Auskunft: Herrmann, Tel. 089 5160-6063, Fax 089 5160-6064, Petra.Herrmann@med.uni-muenchen.de. (Berking, Schauber, Herzinger)
Mi, 09.04. 17:00 bis 20:00 3 CME-Punkte	**12. Ultraschall-Fortbildung** Ort: Frauenklinik Dr. Geisenhofer, Hirschauer Str. 6, Bibliothek. Veranstalter: Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH. Programm: PD Dr. Faschingbauer (Uni Erlangen), Prof. Oberhoffer (Deutsches Herzzentrum München), Dr. Stefan Koch (DEGUM II): Fetale Echokardiografie, Fallvorstellungen. Auskunft: Schätz, Tel. 089 3831-275, Fax 089 3831-285, schaetz@geisenhoferklinik.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 08.04.2014. (Koch)
Mi, 09.04. 19:00 bis 22:00 3 CME-Punkte	**Menterschwaiger Fachgespräch** Ort: Grünwald, Alter Wirt, Marktplatz 1. Veranstalter: Klinik Menterschwaige. Programm: Angststörungen – psychotherapeutische und pharmakologische Behandlung (Vortrag und Diskussion). Auskunft: Dr. E. Fabian, Tel. 089 65272324, Fax 089 64272396, ambulanz@klinik-menterschwaige.de. Anmeldung erforderlich. (Fabian)
Donnerstag, 10. April 2014	
Do, 10.04. 07:45 bis 09:00 2 CME-Punkte	**Frühstückskolloquium** Ort: Rotkreuz Klinikum München, Konferenzraum. Veranstalter: Chirurgische Abteilung. Programm: Dr. Lindenmüller: Zystische Pankreasneoplasien. (Schwendtner)

Patientenveranstaltungen

Donnerstag, 20. März 2014	
Do, 20.03. 16:30 bis 17:30	**Raucherberatung und Tabakentwöhnung** Ort: Institut für Raucherberatung und Tabakentwöhnung, Limburgstr. 16a. Veranstalter: Institut für Raucherberatung und Tabakentwöhnung (IRT). Programm: Mag. Päd. Melanie Schreyer: Überblick über die Möglichkeiten der Tabakentwöhnung im Gruppensetting inkl. kostenfreier tel. Nachbetreuung durch die HelpLine-Bayern für entwöhnungswillige Raucher. Auskunft: Tel. 089 68999511, Fax 089 68999513, info@irt-rauchfreiwerden.de. (Bölcskei)
Montag, 24. März 2014	
Mo, 24.03. 16:00 bis 20:00	**Darmkrebs? Bloß nicht! Arzt-Patienten-Tag im Darmkrebsmonat März 2014** Ort: Klinikum Neuperlach, Haus A, Kapelle im Eingangsbereich. Veranstalter: Klinik für Gastroenterologie und Hepatologie. Programm: Prävention von Darmkrebs, endoskopische Therapie von Frühkrebsen, die chirurgische Behandlung des Darm- und Mastdarmkrebses, die onkologische Behandlung des fortgeschrittenen Darmkrebses. Auskunft: Sekretariat Prof. Dr. W. Schmitt, Tel. 089 6794-2311, Fax 089 6794-2931, wolfgang.schmitt@klinikum-muenchen.de. (Schmitt)
Dienstag, 25. März 2014	
Di, 25.03. 17:30 bis 19:30	**Darmkrebs – Aktuelles im Darmkrebsmonat 2014** Ort: Klinikum Schwabing, Hörsaal der Kinderklinik. Veranstalter: Klinikleitung, Leitung Pflege- und Servicemanagement. Programm: Prof. Dr. H. Waldner (Vizeralmedizin); G. Geigenberger (Gastroenterlogie); Dr. A Seifert, (Praxis f. Strahlentherapie); M. Unverdorben Beil (SHZ); M. Lehnert (Selbshilfe Menschen mit Darmkrebs BRK). Auskunft: Sabine Karin Meyer, Tel. 089 3068-3155, Fax 089 3068-3898, meyer-gotecha@t-online.de. (Meyer)
Mittwoch, 26. März 2014	
Mi, 26.03. 18:15 bis 20:00	**Auswirkung von Sport und Bewegung auf die Psyche – Neue Erkenntnisse aus Forschung und Praxis** Ort: Haus des Stiftens, Landshuter Allee 11, EG. Veranstalter: Münchner Bündnis gegen Depression e.V. Referent: Dr. Berend Malchow (Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, LMU). Für Betroffene, Freunde und Angehörige. Auskunft: Tel. 089 54045120, info@muenchen-depression.de. (Wüst)
Donnerstag, 27. März 2014	
Do, 27.03. 16:30 bis 17:30	**Raucherberatung und Tabakentwöhnung** Ort: Institut für Raucherberatung und Tabakentwöhnung, Limburgstr. 16a. Veranstalter: Institut für Raucherberatung und Tabakentwöhnung (IRT). Programm: Mag. Päd. Melanie Schreyer: Überblick über die Möglichkeiten der Tabakentwöhnung im Gruppensetting inkl. kostenfreier tel. Nachbetreuung durch die HelpLine-Bayern für entwöhnungswillige Raucher. Auskunft: Tel. 089 68999511, Fax 089 68999513, info@irt-rauchfreiwerden.de. (Bölcskei)
Samstag, 5. April 2014	
Sa, 05.04. 10:00 bis 14:00	**Informationstag Prostatakrebs: Vorsorge – Diagnostik – Therapie** Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal A. Veranstalter: Urologische Klinik. Programm: PSA; Biopsie, Bildgebung; Psychosoz. Bel.; Ernährung, Sport; SHG, Strahlentherapie; OP; Medizinische Therapie. Auskunft: Tichy-Beckers, Tel. 089 4140-2507, Fax 089 4140-2542, monika.tichy@lrz.tum.de. (Gschwend, Maurer)
Sa, 05.04. 10:00 bis 17:00	**Hämophilie – Prävention, Sport und Berufsberatung** Ort: Munich Workstyle, Landwehrstr. 61. Veranstalter: Päd. Hämophiliezentrum München, DHG, BBB. Programm: Berufsberatung, Ernährungsberatung, Bedürfnis Analyse, Sportberatung. Auskunft: Olivieri, Tel. 089 51602853, Fax 089 51604453, martin.olivieri@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 01.04.2014. (Olivieri, Kurnik, Kalnins)
Mittwoch, 9. April 2014	
Mi, 09.04. 14:00 bis 17:30	**Burn-out und seine Folgen** Ort: Albert-Roßhaupter-Str. 2. Veranstalter: Burn-out-Diagnostik-Institut. Programm: Für interessierte Ärzte, Betroffene, Angehörige und Personalverantwortliche – Diskussion erwünscht. Auskunft: Tel. 089 74118865, Fax 089 7212739. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 08.04.2014. (Burghardt, Hierl)
Mi, 09.04. 18:00 bis 19:30	**Richtige Ernährung bei Morbus Crohn und Colitis ulcerosa** Ort: Klinikum Bogenhausen, U1, Vorzimmer Prof. Dr. W. Schepp. Veranstalter: Prof. Dr. W. Schepp, Frau A. Castro. Programm: Interaktive Ernährungsberatung für stationäre und ambulante Patienten mit Morbus Crohn und Colitis ulcerosa. Auskunft: Prof. Dr. W. Schepp, Tel. 089 9270-2061, Fax 089 9270-2486, gastroenterologie.kb@klinikum-muenchen.de. (Castro)

Kurse allgemein

Mittwoch, 19. März 2014	
Mi, 19.03. 19:30 bis 21:00 3 CME-Punkte	**Naturheilkunde in der Urologie – Erektionsstörungen und Prostatitis** Ort: Krankenhaus für Naturheilweisen Harlaching, Hörsaal. Veranstalter: Stiftungsverein Krankenhaus für Naturheilweisen. Programm: Dr. Ulrich Zenker (Urologe) stellt ein Thema nicht nur für Männer vor. Auskunft: Dr. Nikolaus Hock, Tel. 089 5525990, Fax 089 55259913, dr.nikolaus.hock@homtpz.de. (Hock)
Samstag, 22. März 2014	
Sa, 22.03. 08:00 bis Di, 25.03. 18:30 40 CME-Punkte	**Curriculum Spezielle Schmerztherapie (Teil I)** Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal I. Veranstalter: Interdisziplinäre Schmerzambulanz, Klinikum der LMU. Programm: 40 Unterrichtsstunden Teil I (Blöcke A+B) gemäß Vorgaben der Bundesärztekammer. Auskunft: K. Hoffmann, H. Wolff, Tel. 089 7095-4464, Fax 089 7095-4469, sekretariat-azad@med.uni-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 900 Euro. Ermäßigt 300 Euro. Anmeldung erforderlich. (Azad, Schöps, Kraft)

Medizinische Fachbücher und Patientenratgeber finden Sie unter www.zuckschwerdtverlag.de

Mittwoch, 26. März 2014

Mi, 26.03.
08:15
bis 09:00
2 CME-Punkte

Mittwochsfortbildung Perinatalzentrum Großhadern
Ort: Konferenzraum 5. Veranstalter: Perinatalzentrum Großhadern, LMU. Programm: Beckenendlage – Was ist präpartal zu bedenken? Auskunft: Dr. Charlotte Deppe, Tel. 089 7095-3800, charlotte.deppe@med.uni-muenchen.de. (Deppe, Hasbargen, Schulze)

Donnerstag, 27. März 2014

Do, 27.03.
14:00
bis Sa, 29.03.
13:45
22 CME-Punkte

Intensivkurs Neuroanatomie – Präparation, Klinik, Bildgebung
Ort: Anatomische Anstalt der LMU. Veranstalter: Neurologische Klinik, Anatomische Anstalt der LMU. Programm: Praxisrelevantes Wissen zu den Schwerpunktthemen Thalamus/Hypothalamus, Sensomotorik und Parietallappen. Auskunft: Bettina Lanzenstiel, Tel. 08821 9380909, info@intensivkurs-neuroanatomie.de. Teilnahmegebühr: 550 Euro. Anmeldung erforderlich. (Danek, Reilich, Schmitz)

Montag, 31. März 2014

Mo, 31.03.
09:00
bis Fr, 04.04.
15:00

Grundkurs Mikrochirurgie und Mikrochirurgie der Lymphgefäße
Ort: Anatomische Anstalt München, Pettenkoferstr. 11. Veranstalter: Handchirurgie, Plastische Chirurgie, Ästhetische Chirurgie der LMU. Programm: Grundlagen der Mikrochirurgie, Schwerpunkt Praktische Übungen Nahttechniken ex und in vivo, Anwendungen, Mikrochirurgie der peripheren Nerven inkl. Fortgeschrittenenkurs, www.mikrokurs.de. Auskunft: Giunta, Tel. 089 5160-2697, Fax 089 5160-4401, r.giunta@med.uni-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 750 Euro. Anmeldung erforderlich. (Giunta, Holzbach, Milz)

Pränatal-Medizin München

Humangenetik-Seminar
Von der Embryogenese bis zum familiären Krebs: All is genetics!

Kurs für Frauenärzte und Kinderärzte
26. März 2014, 15.30–20 Uhr

Genetische Beratung, Sinnvolle Diagnostik
- Grundzüge der genetischen Beratung
- Methoden der genetischen Diagnostik
- Beratung bei pränataler Diagnostik und NIPT
- Der „genetische" Ultraschall im zweiten Trimenon
- zystische Nierendysplasie: molekulare Differentialdiagnose
- Dysmorphologie und Klärung von Syndromen
- Familiäre Tumorerkrankungen am Beispiel BRCA1 und 2

Anmeldung bis zum 20. März 2014
Kursgebühr 50,- Euro (Begrenzte Teilnehmerzahl)

Pränatal-Medizin München
Seminarraum, Lachnerstraße 20, München
www.praenatal-medizin.de
kraft@praenatal-medizin.de
CME-Punkte sind beantragt.

Aufbewahrungspflicht
Wir lagern Ihre Patienten- und Karteiunterlagen datenschutzgerecht ein.
Regionalbüro München, Tel.-Info (0 81 42) 6 50 39 90

ad acta

Samstag, 5. April 2014

Sa, 05.04.
08:00
bis Di, 08.04.
18:30
40 CME-Punkte

Curriculum Spezielle Schmerztherapie (Teil II)
Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Hörsaal I. Veranstalter: Interdisziplinäre Schmerzambulanz, Klinikum der LMU. Programm: 40 Unterrichtsstunden Teil II (Blöcke C+D) gemäß Vorgaben der Bundesärztekammer. Auskunft: K. Hoffmann, H. Wolff, Tel. 089 7095-4464, Fax 089 7095-4469, sekretariat-azad@med.uni-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 900 Euro. Ermäßigt 300 Euro. Anmeldung erforderlich. (Azad, Schöps, Kraft)

Mittwoch, 9. April 2014

Mi, 09.04.
09:00
bis 17:30

Nahtkurs
Ort: Klinikum Großhadern. Veranstalter: Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Transplantations-, Gefäß- und Thoraxchirurgie. Programm: Workshop: Moderne Naht- und Anastomosentechniken in der Viszeral- und Gefäßchirurgie. Auskunft: Sickinger, Tel. 089 7095-4723, Fax 089 7095-8844, kordula.sickinger@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. (Kleespies, Khalil)

Kurse Psychiatrie/Psychotherapie

Freitag, 4. April 2014

Fr, 04.04.
14:00
bis Mi, 09.04.
14:30
60 CME-Punkte

Psychosomatische Grundversorgung 50 Std. Blockseminar
Ort: LPM e.V., Reisingerstr. 4. Veranstalter: Lehrinstitut für Psychotherapie und Psychoanalyse München LPM e.V. Programm: 30 Std. verbale Intervention, 20 Std. Theorie Ziff. 35100/35110; weitere Termine: 23.5.-28.5., 27.6.-2.7. und ein Seminar jeden folgenden Monat, siehe www.lpm-muenchen.de. Auskunft: LPM e.V., Tel. 089 42017592, Fax 089 42017593, info@lpm-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 740 Euro. Anmeldung erforderlich. (Hofmann)

Fr, 04.04.
15:30
bis So, 06.04.
18:00
26 CME-Punkte

Psychosomatische Grundversorgung: 10 Std. Theorie, 15 Std. Verbale Intervention
Ort: Praxis Dr. Scherer-Renner, Kaiserplatz 11. Veranstalter: Adriane Heldrich-Juchheim, Dr. R. Scherer-Renner. Programm: Anerkenn. v. BLÄK u. KV f. PSGV/ Zus.bez. Psychother./ FA f. Psychiatr./ Psychother./ Akupunkt./Schmerztherapie. Folgetermine:11.-13. Juli, 7.-9. Nov. 2014. Auskunft: Heldrich-Juchheim, Tel. 089 284099 o. 338898, Fax 089 98109101 o. 344754, adriane@heldrich-juchheim.de. Teilnahmegebühr: 320 Euro. Ermäßigt 272 Euro. Anmeldung erforderlich. (Heldrich-Juchheim, Scherer-Renner)

Fallbesprechungen

Montag

Mo, monatl.
08:00
bis 09:00
2 CME-Punkte

Klinisch-pathologische Fallkonferenz der Frauenklinik Harlaching
Ort: Klinikum Harlaching, Besprechungsraum Kreißsaal. Veranstalter: Frauenklinik, Institut für Pathologie. Programm: Klinisch-pathologische Fallbesprechungen. Auskunft: de Vries, Tel. 089 62102501, gynaekologie@khmh.de. Termine: 07.04., 05.05., 02.06. (de Vries)

Mo, wöchentl.
08:15
bis 10:00
3 CME-Punkte

Interdisziplinäres gynäkologisch-onkologisches Konsil
Ort: Frauenklinik Innenstadt, Maistr. 11, Raum 186. Veranstalter: Prof. Dr. H. Sommer, Prof. Dr. K. Friese, Prof. Dr. N. Harbeck. Programm: Prä- und postoperative onkologische Fallbesprechung. Eigene Fälle können nach Anmeldung vorgestellt werden. Auskunft: Sommer, Tel. 089 4400-54578, Fax 089 4400-54547, harald.sommer@med.uni-muenchen.de. Termine: 17.03., 24.03., 31.03. (Sommer, Dian, Rack)

Mo, 14-tägl.
16:30
bis 17:30
2 CME-Punkte

Thorakale Onkologie – Tumorkonferenz
Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen B, Demoraum. Veranstalter: Innere Medizin, Chirurgie, Pathologie, Radiologie, Strahlentherapie. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Für Anmeldeprocedere bitte telefonische Kontaktaufnahme. Auskunft: Alexander Voigt, Tel. 089 7095-8008, bc-board@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 17.03., 31.03. (Stemmler, Huber)

Mo, 14-tägl.
17:00
bis 19:00
2 CME-Punkte

Pneumologisches Kolloquium/Tumorboard thorakale Onkologie
Ort: Medizinische Klinik Innenstadt, Großer Hörsaal. Veranstalter: Abteilung Pneumologie, Lungentumorzentrum München. Programm: Fallvorstellungen von Patienten mit pneumologisch-thoraxchirurgischen Fragestellungen, interdisziplinär mit Asklepios-Fachklinik Gauting und allen beteiligten Instituten/Kliniken der LMU. Auskunft: Annette Aschenbrenner, Tel. 089 5160-2590, pneumologie@med.uni-muenchen.de. Termine: 24.03., 07.04., 05.05. (Huber)

Dienstag

Di, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	**Kolloquium des Gefäßzentrums am Klinikum München Schwabing** Ort: Röntgen Demoraum. Veranstalter: Klinik für Angiologie. Programm: Interdisziplinäres Gespräch über Indikation, Therapie und Nachsorge von Gefäßpatienten. Eigene Befunde können vorgestellt werden. Darstellung eines besonderen Falles (Pathophysiologie, Diagnose, Therapie). Auskunft: Dr. Hubert Stiegler, Tel. 089 3068-3592, Fax 089 3068-3923, maristela.wurschy@klinikum-muenchen.de. Termine: 18.03., 25.03., 01.04., 08.04. (Stiegler, Saleh, Tsounis)
Di, 14-tägl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	**Perinatalkonferenz der Frauenklinik und Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Harlaching** Ort: Klinikum Harlaching, Besprechungsraum Kreißsaal. Veranstalter: Frauenklinik Harlaching, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Harlaching. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechungen. Auskunft: de Vries, Tel. 089 62102501, frauenklinik.kh@klinikum-muenchen.de. Termine: 25.03., 08.04., 22.04., 06.05. (de Vries)
Di, wöchentl. 16:00 bis 17:30 3 CME-Punkte	**SarKUM I – Interdisziplinäres Tumorkonsil Großhadern** Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen A, Großer Demoraum. Veranstalter: Medizinische Klinik III. Programm: Interdisziplinäre Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle. Auskunft: Prof. R. Issels, Tel. 089 7095-4768, Fax 089 7095-4776, rolf.issels@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 18.03., 25.03. (Issels, Ostermann, Schalhorn)
Di, wöchentl. 16:15 bis 17:00 2 CME-Punkte	**Tumorkonferenz des Onkologischen Zentrums Klinikum Dritter Orden** Ort: Menzinger Str. 44, Konferenzraum Radiologie. Veranstalter: Onkologisches Zentrum. Programm: Besprechung von Pat. mit GI-, Pankreas-, Schilddrüsen-, Lungentumoren und hämatologischen Neoplasien. Eigene Patienten können vorgestellt werden, Anmeldung 1 Tag vor Veranstaltung erbeten. Auskunft: A. Bartl, Tel. 089 17951298, Fax 089 17959931298, onkologie@dritter-orden.de. Termine: 18.03., 25.03., 01.04. (Krenz, Eigler, Weidenhöfer)
Di, wöchentl. 16:15 bis 17:00 2 CME-Punkte	**Tumorkonferenz des Darmzentrums Klinikum Dritter Orden** Ort: Menzinger Str. 44, Konferenzraum Radiologie. Veranstalter: Darmzentrum Klinikum Dritter Orden. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit kolorektalen Karzinomen. Eigene Patienten können vorgestellt werden, Anmeldung 1 Tag vor Veranstaltung erbeten. Auskunft: A. Bartl, Tel. 089 17951298, Fax 089 17959931298, onkologie@dritter-orden.de. Termine: 18.03., 25.03., 01.04. (Krenz, Eigler)
Di, wöchentl. 16:30 bis 17:30 2 CME-Punkte	**Endokrine Konferenz** Ort: Klinikum r. d. Isar. Veranstalter: Schilddrüsenzentrum, Zentrum Neuroendokrine Tumoren. Programm: Vorstellung aktueller Fälle von Patienten mit endokrinen Tumorerkrankungen. Auskunft: Prof. Dr. Klemens Scheidhauer, Tel. 089 4140-4549, Fax 089 4140-7713, christina.hippert@tum.de. Termine: 18.03., 25.03., 01.04., 08.04. (Scheidhauer, Neu, Martignoni)
Di, wöchentl. 16:30 bis 18:15 3 CME-Punkte	**Pneumologisch-thoraxchirurgisches Tumorboard am Lungentumorzentrum Klinikum Bogenhausen** Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum 1 der Radiologie. Veranstalter: Lungenzentrum Bogenhausen. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit soliden Tumoren des Thorax und des Mediastinums. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Dr. Benedikter, Tel. 089 92702281, Fax 089 92703563, pneumologie.kb@klinikum-muenchen.de. Termine: 18.03., 25.03., 01.04., 08.04. (Benedikter, Meyer, Sunder-Plassmann)
Di, wöchentl. 16:45 bis 17:45 2 CME-Punkte	**Gastrointestinale Tumorkonferenz** Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen B, Demo-Raum. Veranstalter: Med. Klinik II, III; Chirurgie; Strahlentherapie; Radiologie, Pathologie. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Für Anmeldeprocedere bitte telefonische Kontaktaufnahme. Auskunft: Alexander Voigt, Tel. 089 7095-8008, giboard@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 18.03., 25.03., 01.04., 08.04. (Heinemann, Kolligs, Angele)
Di, monatl. 18:30 bis 20:00 2 CME-Punkte	**Interdisziplinäres endokrines Forum: Vortrag und Fallpräsentationen** Ort: Chirurgische Klinik der LMU, Nußbaumstr. 20, SR B.102, 1. OG. Veranstalter: Prof. Dr. M. Reincke, Prof. Dr. K. Hallfeldt. Programm: Vortrag und Fallpräsentationen Endokrinologie, eigene Fälle können nach Anmeldung vorgestellt werden. Auskunft: sekretariat.reincke@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 01.04., 06.05., 03.06., 01.07. (Reincke, Hallfeldt)

Mittwoch

Mi, wöchentl. 08:15 bis 09:00 2 CME-Punkte	**Tumorkonferenz des Brustzentrums Klinikum Dritter Orden** Ort: Klinikum Dritter Orden, Demonstrationsraum Radiologie. Veranstalter: Onkologisches Zentrum. Programm: Vorstellung aktueller Mammakarzinom-Patientinnen. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Bitte 1 Tag vor Veranstaltung anmelden. Auskunft: Brustzentrum, Tel. 089 17952540, Fax 089 17951993, brustzentrum@dritter-orden.de. Termine: 19.03., 26.03. (v. Koch, Gabka)
Mi, wöchentl. 08:15 bis 09:00 2 CME-Punkte	**Tumorkonferenz des Gynäkologischen Tumorzentrums Klinikum Dritter Orden** Ort: Klinikum Dritter Orden, Demonstrationsraum Radiologie. Veranstalter: Onkologisches Zentrum. Programm: Vorstellung aktueller Patientinnen mit Tumorerkrankungen des Genitales. Eigene Patientinnen können vorgestellt werden. Bitte 1 Tag vor Veranstaltung anmelden. Auskunft: Sekretariat Brustzentrum, Tel. 089 17952540, Fax 089 17951993, brustzentrum@dritter-orden.de. Termine: 19.03., 26.03. (Himsl, v. Koch, Mainka)
Mi, wöchentl. 08:30 bis 09:15 2 CME-Punkte	**Interdisziplinäres nephrologisch-gefäßchirurgisches Kolloquium** Ort: Med. Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Dialyseabt. Zi. 143. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum. Referenten: Prof. Sitter, PD Wörnle, Dr. Banafsche. Auskunft: F. Krupp, Tel. 089 5160-3325, Fax 089 5160-4485, franziska.krupp@med.uni-muenchen.de. Termine: 19.03., 26.03., 02.04., 09.04. (Sitter, Wörnle, Banafsche)
Mi, wöchentl. 13:15 bis 14:00 1 CME-Punkt	**Endokrines Tumorboard des Zentrums für Endokrine Tumoren (ZET)** Ort: Medizinische Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Großer Hörsaal, 1. OG. Veranstalter: Prof. Dr. F. Beuschlein. Programm: auf Anfrage. Auskunft: zet@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 19.03., 26.03., 02.04., 09.04. (Beuschlein)
Mi, monatl. 14:00 bis 15:00 2 CME-Punkte	**Interdisziplinäres fetalmedizinisches Kolloquium** Ort: Klinikum r. d. Isar, Frauenklinik, Konferenzraum II OG. Veranstalter: Prof. Dr. KTM Schneider. Programm: Feten mit Fehlbildungen (folgende Disziplinen nehmen teil: Pränataldiagnostik, Fetalchirurgie, Geburtsh., Neonatologie, Kinderkardiologie, Humangenetik, Kinderchirurgie. Auskunft: Seider, Tel. 089 4140-2430, Fax 089 4140-2447, ktm.schneider@lrz.tum.de. Termine: 26.03., 30.04. (Ortiz)
Mi, wöchentl. 14:00 bis 15:00 1 CME-Punkt	**Patientenboard Conn- und Cushingsyndrom** Ort: Medizinische Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Großer Hörsaal, 1. OG. Veranstalter: Prof. Dr. M. Reincke. Programm: Fallbesprechung. Auskunft: zet@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 19.03., 26.03., 02.04., 09.04. (Reincke)
Mi, wöchentl. 15:30 bis 16:30 2 CME-Punkte	**Tumorkonferenz des gynäkologischen Tumorzentrums München Süd des Städtischen Klinikums Harlaching** Ort: Klinikum Harlaching, Röntgen-Demonstrationsraum E203. Veranstalter: Frauenklinik der städtischen Kliniken Harlaching und Neuperlach. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechungen. Auskunft: deVries, Tel. 089 62102501, frauenklinik.kh@klinikum-muenchen.de. Termine: 19.03., 26.03., 02.04., 09.04. (de Vries)
Mi, monatl. 15:30 bis 17:00 3 CME-Punkte	**Interdisziplinäres Tumorkolloquium Kempfenhausen** Ort: Schön Klinik Starnberger See, Röntgendemonstrationsraum. Veranstalter: Abteilung Hämatologie und Onkologie. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller onkologischer Fälle. Auskunft: Heyles, Tel. 08151 17-817, Fax 08151 17-816, sheyles@schoen-kliniken.de. Termine: 26.03., 30.04., 21.05. (Straka, Graf, Franke)
Mi, wöchentl. 16:00 bis 16:45 2 CME-Punkte	**Interdisziplinäre onkologische Konferenz** Ort: Klinikum Schwabing, Demoraum Röntgen A, Haus 14. Veranstalter: Klinik für Hämatologie, Onkologie, Immunologie und Palliativmedizin. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller onkologischer Fälle. Anmeldung empfohlen. Auskunft: Dr. N. Fischer, Tel. 089 3068-2251, norbert.fischer@klinikum-muenchen.de. Termine: 19.03., 26.03., 02.04., 09.04. (Wendtner, Fischer)
Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	**Tumorkonferenz des Darmzentrums Krankenhaus Barmherzige Brüder** Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Konferenzraum 2. Veranstalter: Darmzentrum am Krankenhaus Barmherzige Brüder. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit kolorektalem Karzinom und anderen gastrointestinalen Tumorerkrankungen. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: Prof. Dr. C. Rust, Tel. 089 1797-2401, Fax 089 1797-2420, gastro@barmherzige-muenchen.de. Termine: 19.03., 26.03., 02.04., 09.04. (Rust, Bischoff, Reuter)

Mi, monatl. 16:00 bis 17:30 4 CME-Punkte	**Interaktive interdisziplinäre Schmerzkonferenz am Krankenhaus Barmherzige Brüder** Ort: KH Barmherzige Brüder. Veranstalter: Dr. Kammermayer (Schmerzzentrum), Dr. Schlemmer, Dr. Schmidt. Programm: Praxisrelevante Schmerzsyndrome mit Patientenvorstell. In Zusammenarbeit mit DGSS. Eigene Fälle können vorgestellt werden. Auskunft: Kammermayer, Tel. 089 14332510, Fax 089 1433251251, kammermayer@schmerzpraxis-muenchen.info. Termine: 02.04., 07.05., 04.06., 02.07. (Kammermayer, Schlemmer, Schmidt)
Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:30 3 CME-Punkte	**Tumorkonferenz Darm- und Pankreaszentrum am Rotkreuzklinikum** Ort: Rotkreuzklinikum, Nymphenburger Str. 163, Konferenzraum. Veranstalter: Prof. Dr. M. H. Schoenberg, Prof. Dr. P. Born, Prof. Dr. Ch. Salat. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit kolorektalem Karzinom, Pankreaskarzinom sowie anderen onkologischen Erkrankungen; eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Dr. F. Treitschke, Tel. 089 1303-2541, Fax 089 1303-2549, frank.treitschke@swmbrk.de. Termine: 19.03., 26.03. (Schoenberg, Born, Treitschke)
Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:30 3 CME-Punkte	**Interdisziplinäres hepatobiliäres Kolloquium mit Indikationsbesprechung zur Lebertransplantation** Ort: Klinikum Großhadern, Konferenzraum H 5. Veranstalter: Chirurgische Klinik und Leber Centrum München. Programm: Kolloquium mit Indikationsbesprechung zur Lebertransplantation. Auskunft: Prof. Dr. Markus Guba, Tel. 089 7095-0, markus.guba@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 19.03., 26.03., 02.04., 09.04. (Gerbes, Guba, Kaspar, Eser)
Mi, wöchentl. 16:00 bis 18:00 3 CME-Punkte	**Interdisziplinäre Wundkonferenz: Chronische und Problemwunden** Ort: Klinikum r. d. Isar, Trogerstr. 18, Hörsaal der Pathologie. Veranstalter: Klinik für Plastische Chirurgie und Handchirurgie. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Patienten. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Anmeldung bis 5 Tage vor Veranstaltungsbeginn. Auskunft: Sekretariat Plastische Chirurgie, Tel. 089 4140-2176, Fax 089 4140-7480, mri-wundkonferenz@lrz.tum.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 19.03., 02.04., 16.04., 30.04., 14.05. (Machens, Eckstein, Heemann)
Mi, wöchentl. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	**Hepatologisches Kolloquium** Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Konferenzraum 2. Veranstalter: Abteilung Innere Medizin I. Programm: Interdisziplinäre Diskussion hepatologischer Fälle. Klinische Vorstellung, histologische Befundbesprechung, Therapieplanung. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: Prof. Dr. C. Rust, Tel. 089 1797-2401, Fax 089 1797-2420, gastro@barmherzige-muenchen.de. Termine: 19.03., 26.03., 02.04., 09.04. (Rust, Bischoff, Sarbia)
Mi, monatl. 17:00 bis 18:30 3 CME-Punkte	**Öffentliche Interdisziplinäre Schmerzkonferenz** Ort: Klinikum r. d. Isar, Tagesklinik, Bau 519, Raum 0.6. Veranstalter: Zentrum für Interdisziplinäre Schmerztherapie (ZIS). Programm: Öffentliche Schmerzkonferenz mit aktuellen Fallvorstellungen. Auskunft: Sekretariat ZIS, Tel. 089 4140-4613, Fax 089 4140-4985, zis@lrz.tum.de. Termine: 19.03., 16.04. (Tölle)
Mi, wöchentl. 17:30 bis 18:30	**Viszeralmedizinische Konferenz gut- und bösartiger Pankreaserkrankungen** Ort: Konferenzraum Rotkreuzklinikum, Nymphenburger Str. 163. Veranstalter: Pankreaszentrum: Prof. Dr. P. Born, Prof. Dr. M. H. Schoenberg. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit Pankreas- und anderen viszeralmedizinischen Erkrankungen. Hausärzte können eigene Patienten vorstellen (Anmeldung der Fälle erbeten). Auskunft: Dr. F. Treitschke, Tel. 08006648668, Fax 089 1303-2549, frank.treitschke@swmbrk.de. Termine: 19.03., 26.03., 02.04. (Schoenberg, Born, Treitschke)
Mi, 14-tägl. 18:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	**Sitzung der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung von Diagnostik und Therapie der Dysphagie e.V** Ort: Radiologie Klinikum r. d. Isar, Konferenzraum Station 2/5. Veranstalter: Klinikum r. d. Isar, TU. Programm: Fallbeispiele zu Diagnostik und Therapie der Dysphagie, Vorstellung eigener Fälle möglich. Termine: 19.03., 02.04., 16.04., 30.04. (Bajbouj, Feußner, Haulitschek)

Donnerstag

Do, wöchentl. 13:00 bis 14:00	**Plastische Chirurgie – Interdisziplinäre Patientenvorstellung mittels Videokonferenz** Ort: Klinikum Großhadern. Veranstalter: Handchirurgie, Plastische Chirurgie, Ästhetische Chirurgie der LMU. Programm: Interdisziplinäre Patientenvorstellung für komplexe plastisch-chirurgische Rekonstruktionen via Videoconferencing. Anmeldung: www.plastische-chirurgie-münchen.com. Auskunft: Dr. Krug, Dr. Engelhardt, Tel. 089 7095-3502, Fax 089 7095-6505, sek.handplastchir@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 13.03., 20.03. (Giunta, Engelhardt, Holzbach)
Do, wöchentl. 14:30 bis 15:30 2 CME-Punkte	**Interdisziplinäres Lungenboard** Ort: Röntgen-Demonstrationsraum, Inst. f. radiologische Diagnostik, Gebäude 02, Raum 0.75 EG. Veranstalter: Klinikum r. d. Isar TU, Chirurgische Klinik. Programm: Individualisierte, multimodale Therapie von Lungen- und Mediastinaltumoren. Anmeldung für externe Patientenvorstellung: Prof. Dr. J. Theisen 089 4140 -5134. Auskunft: Eckert-Vogel, Tel. 089 41402035, Fax 089 41407213, elisabeth.eckert-vogel@mri.tum.de. Termine: 20.03., 27.03., 03.04., 10.04. (Hautmann, Theisen, Schneller)
Do, wöchentl. 15:00 bis 16:00 2 CME-Punkte	**Interdisziplinäre Fallkonferenz Senologie, LMU-GH** Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen A. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Fallbesprechungen. Auskunft: Dr. Christine Göß, Tel. 089 7095-5857, christine.goess@med.uni-muenchen.de. Termine: 20.03., 27.03. (Harbeck)
Do, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	**Interdisziplinäre Fallkonferenz Gynäkologie, LMU-GH** Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen A. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Fallbesprechungen. Auskunft: Dr. Christine Göß, Tel. 089 7095-5857, christine.goess@med.uni-muenchen.de. Termine: 20.03., 27.03. (Burges)
Do, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	**Angiologisches Kolloquium** Ort: Medizinische Poliklinik, Institut für Klinische Radiologie. Veranstalter: Med. IV, Angiologie, Gefäßzentrum. Programm: Interdisziplinäre Fallkonferenz mit Angiologen, Gefäßchirurgen und Radiologen zu angiologischen Problemen. Eigene Fälle können diskutiert werden. Auskunft: Klammroth, Tel. 089 5160-3509, Fax 089 5160-4494, baerbel.klammroth@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 20.03., 27.03., 03.04., 10.04. (Hoffmann, Koeppel, Reiser)
Do, wöchentl. 16:45 bis 17:45 2 CME-Punkte	**Gastrointestinale Tumorkonferenz** Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen B, Demo-Raum. Veranstalter: Med. Klinik II, III; Chirurgie; Strahlentherapie; Radiologie, Pathologie. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Für Anmeldeprocedere bitte telefonische Kontaktaufnahme. Auskunft: Alexander Voigt, Tel. 089 7095-8008, giboard@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 20.03., 27.03., 03.04., 10.04. (Heinemann, Kolligs, Angele)
Do, 14-tägl. 19:30 bis 22:00 4 CME-Punkte	**Interdisziplinäre onkologische Arbeitsgemeinschaft niedergelassener Ärzte** Ort: Gemeinschaftspraxis A. Wuttge, Karlsplatz 4-5. Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft onkologisch tätiger niedergelassener Ärzte. Programm: Vorstellung von Patienten mit Tumorerkrankungen und Erstellung eines Therapiekonzeptes. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Spengler, Tel. 089 5525280, Fax 089 55252870, a.wuttge-hannig@gmx.de. Termine: 20.03., 03.04., 17.04., 15.05. (Wuttge-Hannig)

Freitag

Fr, wöchentl. 07:30 bis 08:30 2 CME-Punkte	**Interdisziplinäre Konferenz für Knochen- und Weichteiltumoren** Ort: Pathologisches Institut, Trogerstr. 18, Kleiner Hörsaal. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie, Klinikum r. d. Isar, TU. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit Knochen- und Weichteiltumoren. Auskunft: Prof. Dr. H. Rechl, Tel. 089 4140-2283, Fax 089 4140-4849, rechl@ortho.med.tum.de. Termine: 21.03., 28.03., 04.04. (von Eisenhart-Rothe, Rechl)

Redaktionsschluss für Heft 7 ist

Donnerstag, der 20. März 2014, 12 Uhr

Kriegskrankenschwestern und Geschlechterrollen in einer Ausstellung

Tout le monde kaputt – Der Erste Weltkrieg im Comic

Eine kniende Kriegskrankenschwester des Roten Kreuzes im Schützengraben, die Kehle durchtrennt, vor sich ein Gewehr liegend, das auf den Feind gerichtet und zum Schießen bereit scheint – diese und andere Szenen aus der Comic-Tetralogie Notre Mère La Guerre der beiden französischen Autoren Kris und Maël sind bis zum 11. April 2014 in der Ausstellung „Tout le monde kaputt – Der Erste Weltkrieg im Comic" in der Ausleihhalle der Bibliothek der LMU München zu sehen. Die ebenfalls gezeigten Vorzeichnungen, Korrespondenzen und Panels von und über Notre Mère La Guerre belegen sowohl die intensive Auseinandersetzung der beiden Autoren mit dem Ersten Weltkrieg als auch die einzelnen Stadien ihrer Arbeit. Exponate, die aus dem Ersten Weltkrieg selbst stammen und Leihgaben des Historial de la Grande Guerre in Péronne sind, ergänzen die Ästhetisierung des Ersten Weltkriegs in Notre Mère La Guerre und führen dem Besucher authentische Elemente der fiktiven Geschichtserzählung vor Augen.

Szene aus der vierbändigen Comic-Serie Notre Mère La Guerre
(Quelle: Splitter Verlag Bielefeld)

Dass die getötete Krankenschwester gleich zweimal in der Ausstellung erscheint – auf dem Cover des ersten Bandes und in einem Auszug aus der eigentlichen Geschichte – hat gute Gründe. Es handelt sich um eine ebenso erschütternde wie ungewöhnliche Darstellung vom Sterben im Ersten Weltkrieg. Bis heute wird dieses primär als Sterben von Männern in Schützengräben imaginiert. Dass zwischen 1914 und 1918 tatsächlich auch Frauen umkamen, wiewohl in ungleich geringerer Zahl als Männer und nicht in Schützengräben, wird in der kollektiven Erinnerung an den Ersten Weltkrieg bis heute so gut wie ausgeblendet. Das Comic von der leblos im Schützengraben hängenden Krankenschwester bricht daher mit tradierten Sehgewohnheiten und Vorstellungsmustern – genauso im Übrigen wie der erste Teil des Ausstellungstitels. „Tout le monde kaputt" stammt aus einer Verbrüderungsszene im dritten Band von Notre Mère La Guerre und meint vor allem gefallene Soldaten aus Deutschland und Frankreich, lässt sich aber ebenfalls auf beide Geschlechter beziehen.

Ungewöhnlich ist die Darstellung der getöteten Kriegskrankenschwester aber nicht nur, weil das kollektive Bildergedächtnis über den Tod im Ersten Weltkrieg bis in die Gegenwart hinein von Bildern männlicher Gefallener in Schützengräben geprägt ist. Ungewöhnlich ist sie auch deshalb, weil weibliche Pflegekräfte im Ersten Weltkrieg in erster Linie dafür bekannt wurden, dass sie Leben retteten, und nicht, dass sie während ihres Einsatzes ums Leben kamen oder gar selbst töteten. Zwar macht die Münchner Ausstellung deutlich, dass es durchaus Krankenschwestern gab, die nach ihrem Tod zu transnationalen Ikonen weiblichen Helden- bzw. Märtyrertums stilisiert und über Alltagsgegenstände in die (Bilder-)Haushalte der Gesellschaft transportiert wurden. Sinnfälliger Ausdruck dafür ist das in einer Vitrine zu sehende Tablett, auf dem die britische Krankenschwester Edith Cavell, die von der deutschen Militärführung 1916 als Spionin hingerichtet worden war, weil sie in Belgien Soldaten der Alliierten vor dem Einmarsch der Deutschen gerettet hatte, umrahmt von den Flaggen Belgiens, Frankreichs Großbritanniens, Italiens, Russlands und Serbiens zu sehen ist. Doch verweisen die in der Ausstellung gezeigten Comic-Szenen und Exponate zugleich und vor allem auf die Bedeutung, die Kriegskrankenschwestern im Dienst hinter der Front erlangten.

Erstens spielten sie in der medizinischen Versorgung von Kranken und Verwundeten eine maßgebliche Rolle, sei es, dass sie diese pflegten oder deren medizinische Behandlung vorbereiteten und begleiteten. Zweitens waren sie Trostspenderinnen, Freundinnen, Geliebte. Drittens schließlich dienten sie Männern als Projektionsflächen für Wünsche, Träume, Gefühle, Erinnerungen usw. Die in der letzten Ausstellungsvitrine zu sehende Figur einer jungen, ausgelassenen Krankenschwester, die mit einem Soldaten in ziviler Kleidung tanzt und sich offenkundig amüsiert, wie auch die um etliche Jahre ältere, füllige Mutterfigur vermitteln einen Eindruck von den unterschiedlichen Rollen und Attributen, die Krankenschwestern in diesem Rahmen zugeschrieben wurden.

Männliche Pflegekräfte erfüllten eine solche Funktion nicht. Ebenso wenig wurden sie zu Helden stilisiert oder in anderer Form verehrt, weder zu Lebzeiten noch nach ihrem Tod. Dass es nicht dazu kam, hat weniger mit ihren Leistungen als vielmehr mit den imaginierten Rollen von Männern und Frauen im Ersten Weltkrieg zu tun, die auf den Kopf zu stellen eines der Hauptanliegen von Notre Mère La Guerre ist. Insofern bietet die Münchner Ausstellung nicht nur einen Blickwechsel auf Leben und Sterben im Ersten Weltkrieg. Sie schärft zugleich das Bewusstsein für eine Geschlechterordnung, in der Frontkämpfer männlich und Pflegekräfte weiblich gedacht wurden.

Legende: *Dr. Bettina Severin-Barboutie*
Serie: *Prof. Dr. Wolfgang Gerhard Locher M.A.*

„Tout le monde kaputt – Der Erste Weltkrieg im Comic"
Termin: 15.01.2014 – 11.04.2014
Öffnungszeiten: Mo – Fr, 09:00 – 22:00 Uhr
LMU München, Ausleihhalle der Universitätsbibliothek,
Geschwister-Scholl-Platz 1 (Erdgeschoss)

Städtisches Klinikum: Sanierungsgutachten der Boston Consulting Group im Aufsichtsrat vorgestellt

Das Sanierungsgutachten der Unternehmensberatung Boston Consulting Group (BCG), das Ende Februar dem Aufsichtsrat der Städtischen Kliniken vorgestellt wurde kommt zu dem Ergebnis, dass die städtische Klinik-GmbH sanierungswürdig und sanierungsfähig ist. Dies ist ein wesentlicher Baustein für den bevorstehenden Private-Investor-Test, der wiederum die rechtliche Voraussetzung für weitere Finanzhilfen der Landeshauptstadt München ist. Diese sollen nicht nur mittelfristig eine drohende Insolvenz verhindern, sondern auch dazu beitragen, das Unternehmen auf gesunde Beine zu stellen.

Die Kernaussagen des Gutachtens lauten:

1. Die städtischen Kliniken können mittelfristig auf ein solides wirtschaftliches Fundament gestellt werden.
2. Alle vier Standorte bleiben mit Notfallversorgung erhalten. Die dermatologische Klinik soll ab dem Jahr 2022 nach Neuperlach umziehen. Der Blutspendedienst und das Medizet werden als moderner Dienstleister zusammengelegt.
3. Die medizinische Versorgung der Münchner Bevölkerung durch die städtischen Kliniken wird wie bisher vollumfänglich gewährleistet.

Zur kurzfristigen Rettung des Unternehmens insgesamt und seiner nachhaltigen Zukunftssicherung werden einschneidende Maßnahmen vorgeschlagen. Diese betreffen im Kern die Gründung von medizinischen Kompetenzzentren, die Reduktion von Bettenkapazitäten im überversorgten Gesundheitsmarkt München und einen Stellenabbau in den kommenden sechs bis acht Jahren, insbesondere durch Fluktuation, altersbedingtes Ausscheiden, Personalübernahmen durch die Stadt oder Tochtergesellschaften sowie einvernehmliche Aufhebungsverträge.

Im Rahmen der Neustrukturierung sollen keine weiteren Fachabteilungen geschlossen, sondern mittelfristig ausschließlich Mehrfachvorhaltungen durch Zusammenlegungen konsolidiert werden. Die Notfallversorgung soll an allen vier Standorten laut Gutachten bestehen bleiben. In welchem genauen Umfang, muss noch diskutiert werden.

Auch die beiden Betriebe Blutspendedienst und Medizet bleiben als integraler Bestandteil des Städtischen Klinikums München erhalten. Nach Vorschlägen der BCG ist eine jeweilige Zentralisierung der Betriebe sinnvoll, um weitere Potenziale heben zu können. Damit geht im Lauf der Zeit ein Stellenabbau einher. Neben den Einsparmaßnahmen zur Kostenreduktion sind auch Investitionen für eine Erlössicherung nötig. Diese umfassen nicht nur Bau- und Infrastruktur, sondern auch Personalentwicklungsmaßnahmen.

Genauere Informationen zu den im Einzelnen vorgeschlagenen Maßnahmen können im Internet heruntergeladen werden unter: http://goo.gl/MGwyZ0

Zeitlicher Horizont: Das Sanierungsgutachten spricht von einem Zielbild 2022. Alle vorgeschlagenen Maßnahmen werden abhängig von erforderlichen Bau- und Modernisierungsmaßnahmen, neuen Aufbau- und Ablauforganisationen und unter dem Gesichtspunkt der Machbarkeit Schritt für Schritt in den kommenden Jahren auf den Weg gebracht. Das hierzu notwendige Sanierungsumsetzungskonzept soll schnellstmöglich erarbeitet werden. Der Sanierungsfortschritt mit den geplanten Maßnahmen wird konsequent überprüft und bei Bedarf nachgesteuert. Alles erfolgt in enger Abstimmung zwischen Aufsichtsrat, Geschäftsführung, Betriebsräten, Gewerkschaften, Betreuungsreferaten und der Gesellschafterin und Alleineigentümerin Landeshauptstadt München, vertreten durch den Stadtrat.

ÄKBV

Einladung zur 113. Sitzung der Delegiertenversammlung des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbandes München

Zeit:
Donnerstag,
20. März 2014,
19.30 Uhr s.t.

Ort:
Elsenheimerstr. 63,
80687 München,
ÄKBV-Seminarzentrum

VORLÄUFIGE TAGESORDNUNG

TOP 1-4	**Regularien**
	1 Eröffnung und Begrüßung durch den Versammlungsleiter
	2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
	3 Genehmigung des Protokolls der 112. Delegiertenversammlung vom 28.11.2013
	4 Feststellung und Genehmigung der Tagesordnung
TOP 5	**Tätigkeitsbericht des 1. Vorsitzenden**
TOP 6	**Jahresabschluss 2013** a) Bericht der internen Prüfer (Prof. Dr. Nerl, PD Dr. Schick) b) Entlastung der Geschäftsführung und des Vorstandes
TOP 7	**Änderung der Beitragsordnung für den ÄKBV München**
TOP 8	**Berichte der Ausschüsse**
TOP 9	**Antrag Herr Dr. Pilz, Frau Dr. Pfannenstiel et al. auf Reduzierung der Delegiertenversammlungen**

Da die Zahl der Sitzplätze begrenzt ist, bitten wir um vorherige Anmeldung in der Geschäftsstelle, Sekretariat Frau Frank-Sauerer unter Tel. 089 547116-12 oder per E-Mail an sekretariat@aekbv.de

Die Delegiertenversammlungen sind für Mitglieder des ÄKBV München öffentlich. Alle Kolleginnen und Kollegen sind daher zu diesen Sitzungen herzlich eingeladen.

Bertram Schneeweiß (Vorsitzender der Delegiertenversammlung)

Das Sanierungsgutachten geht nun in eine Prüfungsphase. Aufsichtsrat, Geschäftsführung, Betriebsräte, Betreuungsreferate und die Eigentümerin Landeshauptstadt München werden die in dem Gutachten aufgezeigten „Module“ im Detail prüfen. Bis zur kommenden Aufsichtsratssitzung am 29. April und der Beratung im Stadtrat am 28. Mai soll ein intensiver Dialog mit den Beschäftigten und Interessensgruppen über Inhalte des Gutachtens und notwendige Maßnahmen zu dessen Umsetzung stattfinden. Geplant sind für den internen Dialog weitere Gesprächsrunden mit Klinikleitungen, Betriebsleitungen, Chefärzten, dem Führungskreis und den Betriebsräten. Das Sanierungsgutachten wird darüber hinaus allen Beschäftigten auf Mitarbeiterveranstaltungen präsentiert und diskutiert.

Städtisches Klinikum München GmbH

Städtisches Klinikum: Münchner Ärztevertreter äußern sich zum Sanierungskonzept

Am 28. Februar hat die Unternehmensberatung Boston Consulting Group (BCG) ihr Sanierungsgutachten für die Städtischen Kliniken im Aufsichtsrat der Städtischen Klinikum GmbH vorgestellt. In dem Papier wird unter anderem vorgeschlagen, von den bestehenden vier städtischen Kliniken zukünftig nur noch Bogenhausen und Neuperlach als Maximalversorger zu erhalten; Schwabing und Harlaching sollen auf jeweils eine Notfallversorgung und wenige Fachabteilungen schrumpfen. Das Konzept sieht vor, fast die Hälfte der jetzt bestehenden 69 Abteilungen der Städtischen Kliniken zusammenzulegen und bis 2022 etwa jedes vierte Bett der Klinikum-GmbH abzubauen (siehe Artikel auf Seite 14).

Viele Münchner Ärzte betrachten die Sanierungspläne kritisch und befürchten eine Verschlechterung der Patientenversorgung im Stadtgebiet, wenn die Pläne wie im Konzept beschrieben umgesetzt werden sollten (siehe auch Leserbrief S. 19). Auch verschiedene Ärzteverbände haben sich nach der Veröffentlichung des ersten Eckpunktepapiers und des jetzt vorgestellten Gutachtens mit Pressemitteilungen in die Diskussion um die Sanierungspläne eingeschaltet. Der Marburger Bund Bayern, der die Interessen der Krankenhausärzte vertritt, meldete, dass Mitarbeiter aus Harlaching und Schwabing zwei Konzeptpapiere entwickelt haben, die die Zusammenführung von Schwabing und Bogenhausen in eine Nord-Klinik sowie die Zusammenführung von Harlaching und Neuperlach in eine Süd-Klinik vorschlagen. Dies sei sinnvoller als die Kliniken Schwabing und Harlaching „in die Bedeutungslosigkeit schrumpfen zu lassen“, erklären die Autoren des Alternativkonzeptes. Sie vertreten die Auffassung, dass Notfallversorgung per se nicht wirtschaftlich ist. „Trotz starker Auslastung wären Harlaching und Schwabing ökonomisch kaum überlebensfähig“, heißt es in der Pressemitteilung. Die Klinikmitarbeiter kritisieren das Eckpunktepapier auch in anderen Punkten. So werde darin beispielsweise nicht berücksichtigt, dass in den nächsten Jahren immer mehr Menschen in die Ballungsräume ziehen würden. Auch bleibe unbeachtet, dass die Kapazitäten der Rettungsdienste aktuell keine größere Zahl von Weiterverlegungen erlauben würden, ohne dass es zu ungebührlichen Wartezeiten käme. Die Klinikmitarbeiter fürchten außerdem einen Vertrauensverlust, der sich an einer bereits spürbaren Verunsicherung der Zuweiser und der Patienten zeige, sowie ein Verlust an Attraktivität der betroffenen Kliniken, was schon jetzt zur Abwanderung von qualifiziertem Fachpersonal führe.

Auch die Münchner Hausärztinnen und Hausärzte zeigen sich besorgt um die stationäre Versorgung der Münchner Bürgerinnen und Bürger. In einem Offenen Brief an den Aufsichtsratsvorsitzenden der Klinikum GmbH, Oberbürgermeister Christian Ude, bezeichnen sie die geplanten Umstrukturierungen als „in vielerlei Hinsicht dramatisch“. Wenn die Pläne umgesetzt würden, müssten Patienten nach einer Erst-Untersuchung in einem der reduzierten Standorte mit Notfalltransporten in jene Häuser gebracht werden, die die notwendigen Einrichtungen zur umfassenden Behandlung und Versorgung von Notfallpatienten vorhalten. Dabei gehe Zeit verloren – „im schlimmsten Fall mit fatalen Folgen“, heißt es in dem Schreiben. Zudem fürchten die Hausärzte eine Überforderung der anderen städtischen Kliniken, lange Wartezeiten auf Operationstermine und einen Wechsel von wohlhabenderen Patienten in Privatkliniken, was einer Zwei-Klassen-Medizin Vorschub leiste.

Der Hartmannbund München, der als freier Berufsverband Münchner Ärzte berufsgruppen- und fachübergreifend vertritt, nennt das Sanierungskonzept „unzureichend“. „Durch eine Aufgabe des Standortes Schwabing als Vollversorger werden die Versorgungswege für akute, schwere Erkrankungen und Unfälle aus den nördlichen Stadtbereichen deutlich länger“, heißt es in der Pressemitteilung des Verbandes. Der Hartmannbund kritisiert außerdem die fehlende Einbindung der Mitarbeiter. Wenn diese aus Unzufriedenheit in andere Kliniken abwanderten, werde es auch in München sehr schwer, ausreichend qualifizierten Ersatz zu finden.

Caroline Mayer

Prof. Dr. Ute Walter | Rechtsanwälte
Fachanwaltskanzlei für Medizinrecht
Berufs- und Gesellschaftsrecht | Vertragsrecht | Haftungs- und Strafrecht
Prinz-Ludwig-Straße 7
80333 München
Telefon: (089) 28 77 80 43 0
Telefax: (089) 28 77 80 43 9
office@ra-profwalter.de
www.ra-profwalter.de

Legasthenie: Welche Therapie hilft wirklich?

Legasthenie ist eine der häufigsten Lernstörungen, an der nicht nur Kinder und Jugendliche sondern auch Erwachsene leiden. „Bis zu 40 Prozent der Kinder mit einer Legasthenie haben psychische Probleme, oft als Folgen der Diskriminierung durch Aussagen wie: Du bist zu dumm und zu faul! Du musst dich halt nur mehr anstrengen! Für das Gymnasium bist du nicht geeignet!“, sagt Gerd Schulte-Körne, Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München. Eine frühe Förderung und Therapie unter Berücksichtigung der individuellen Voraussetzungen eines Kindes seien daher dringend notwendig. Diese fänden in den Schulen aufgrund fehlender Ressourcen und mangelnder Ausbildung der Lehrkräfte nur unzureichend statt, so Schulte-Körne. Bei einer ausgeprägten Legasthenie reiche die schulische Förderung nicht aus.

Es gibt über zwanzig verschiedene methodische Ansätze, Kinder mit einer Legasthenie zu fördern. Jedoch wurde bisher nicht untersucht, welche Behandlung wirksam und zu empfehlen ist. Die Forschungsgruppe um Prof. Schulte-Körne hat alle verfügbaren Förder-Studien ausgewertet, die die Wirksamkeit mittels eines randomisiert-kontrollierten Studiendesign untersucht haben. „Nur sehr wenige Methoden helfen den Kindern, vor allem sehr basale Prozesse der Laut-Buchstaben-Zuordnung und umgekehrt müssen systematisch geübt werden“, berichtet Katharina Galuschka, die die Metaanalyse durchgeführt hat. Diese Methode sollte durch das Training der Wortleseflüssigkeit basierend auf einer Silbendurchgliederung begleitet werden. Die Auswertung ergab außerdem, dass eine längere Förderung wirksamer als eine Kurzzeitintervention ist. Viele populäre Methoden, die an der Veränderung der Augenbewegungen und Verbesserung des Hörens ansetzen, seien dagegen nicht wirksam. Eine Behandlung mit leistungssteigernden Medikamenten oder die Nutzung farbiger Brillengläser (Irlen Linsen) konnten die Leseleistungen ebenfalls nicht steigern.

Diese erste Metaanalyse, die in der aktuellen Ausgabe von PlosOne veröffentlicht wurde, soll Grundlage für zukünftige Behandlungs- und Förderempfehlungen sein. In Deutschland wird demnächst eine S3-Behandlungsleitlinie erscheinen, die von der Münchener Forschungsgruppe koordiniert wird.

Publikation: DOI: 10.1371/journal.pone.0089900

Klinikum der LMU

Entdeckung bietet Chance auf Entwicklung neuer Therapien:

Angriff auf DNA des Hepatitis B-Virus

Wie die virale DNA des Hepatitis B-Virus (HBV) im Zellkern von Leberzellen abgebaut und das Virus damit eliminiert werden kann, haben Wissenschaftler der Technischen Universität München und des Helmholtz Zentrums München herausgefunden. Viren wie HBV können persistieren, indem sie ihr Erbgut (DNA) im Zellkern deponieren. Dort wird die DNA im Normalfall nicht abgebaut und antivirale Medikamente können diese Viren daher nicht eliminieren. Mit dem neu entdeckten Mechanismus könnte dies jedoch möglich werden – ohne dabei die infizierte Zelle in der Leber zu schädigen. Damit eröffnen sich jetzt neue therapeutische Möglichkeiten, berichten die Wissenschaftler in der aktuellen Ausgabe der renommierten Fachzeitschrift „Science“.

Obwohl man vorbeugend impfen kann, leiden derzeit weltweit nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) mehr als 240 Millionen Menschen an einer chronischen Hepatitis-B-Infektion. Sie haben ein hohes Risiko, eine Leberzirrhose oder sogar Leberkrebs zu entwickeln. Allein in Deutschland sind mehr als ein halbe Million Menschen betroffen. Verfügbare antivirale Medikamente können das Hepatitis B-Virus zwar kontrollieren, es aber nicht vollständig eliminieren. Dies hat zur Folge, dass das HBV in der Leber des Patienten wieder reaktiviert wird, sobald die Behandlung abgesetzt wird. Grund dafür ist die im Zellkern „versteckte“ Virus-DNA (cccDNA: covalently closed circular DNA). Diese legt das Virus in mehreren Kopien im Kern infizierter Leberzellen (Hepatozyten) ab und schützt sich so vor zerstörerischen Einflüssen. Die cccDNA dient als Vorlage für viruseigene Proteine und neue Virusgenome. Ein internationales Wissenschaftlerteam um Prof. Mathias Heikenwälder und Prof. Ulrike Protzer, In-

Versorgung schwerstkranker und sterbender Menschen in München – Nachtrag:

In den MÄA 3/2014 war auf Seite 15f. eine Auflistung der Adressen von Leistungsanbietern der Palliativ- und Hospizversorgung für den Raum München abgedruckt (Stand Oktober 2013). Ergänzend wollen wir auch auf folgende beide Angebote des Malteser Hilfsdienstes hinweisen:

Malteser Hilfsdienst e.V., Kinder- und Jugendhospizdienst
Bahnhofstr. 3, 82166 Gräfelfing, Tel.: 089/8583-6856, Fax: 089 8583-7774
www.kinderhospizdienst-muenchen.de

Malteser Hilfsdienst e.V., Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst
Bahnhofstr. 3, 82166 Gräfelfing, Tel.: 089 8583-7988, Fax: 089 8583-7774
www.malteser-hospizdienst.de

Weitere Neuerungen in der Palliativ- und Hospizversorgung können dem ÄKBV gemeldet werden (info@aekbv.de). Eine laufend aktualisierte Auflistung der Adressen ist auf der Internetseite des ÄKBV (www.aekbv.de) zu finden.

stitut für Virologie der Technischen Universität München und des Helmholtz Zentrums München, hat nun einen Weg gefunden, das virale Erbgut gezielt im Zellkern der Leberzellen anzugreifen und zu eliminieren – ohne dabei die Wirtszelle zu schädigen.
„Der von uns beschriebene Abbau viraler DNA im Zellkern stellt einen wichtigen Mechanismus in der Virusabwehr dar", sagt Protzer. „Zudem bieten die Ergebnisse erstmals die Möglichkeit, Medikamente zu entwickeln, Patienten von Hepatitis B heilen können."

Prof. Ulrike Protzer (im Bild) und Prof. Mathias Heikenwälder konnten die virale DNA in Leberzellen zerstören. (Foto: TUM)

Die Wissenschaftler haben entdeckt, dass neben Interferonen (Abwehrstoffen des Immunsystems) auch eine Aktivierung des Lymphotoxin-β-Rezeptors in der Wirtszelle bestimmte Proteine fördert und in ihrer Funktion so unterstützt, dass sie virale ccc-DNA chemisch modulieren und abbauen. Dadurch kann das Virus nicht reaktiviert werden. Ein Wiederausbruch der Erkrankung wird somit verhindert – auch nach Behandlungsende. Das Erbgut der Wirtszelle selbst, also der Leberzelle, wird von den Proteinen dagegen nicht beeinflusst. „Mit der Aktivierung des Lymphotoxin-β-Rezeptors haben wir – auch kombiniert mit bereits verfügbaren Wirkstoffen – haben wir ein vielversprechendes neues Therapiekonzept in der Hand", erklärt Heikenwälder.

An der Publikation beteiligt sind neben der Technischen Universität München (TUM) und dem Helmholtz Zentrum München das Klinikum rechts der Isar der TUM sowie die Universitätskliniken Düsseldorf, Hamburg , Mainz und München. Internationale Partner aus Belgien, Frankreich, den USA und der Schweiz haben ebenfalls beigetragen.

Gefördert wurden die Forschungsarbeiten durch das Deutsche Zentrum für Infektionsforschung (DZIF).

Original-Publikation: doi: 10.1126/science.1243462

TU München

Magnetbakterien:
Zellulärer Kompass erfolgreich transplantiert

Magnetbakterien orientieren sich mithilfe eines inneren Kompasses. Nun ist es gelungen, die für die Synthese dieses Organells zuständigen Gene komplett in einen anderen Organismus einzuschleusen – ein großer Fortschritt für die Biotechnologie.
Magnetbakterien nutzen das Magnetfeld der Erde, um im Schlamm von Gewässern oben und unten zu unterscheiden und für sie optimale Lebensbereiche aufzusuchen. Dabei helfen ihnen einzigartige Organellen, die Magnetosomen. Magnetosomen bestehen aus winzigen Magnetitkristallen, die von einer biologischen Membran umhüllt sind. Diese sind in regelmäßigen Ketten angeordnet und bilden einen zellulären Mini-Kompass, der dafür sorgt, dass die ganze Bakterienzelle wie eine Kompassnadel im Erdmagnetfeld ausgerichtet wird.
Das Magnetosom ist eine der kompliziertesten Strukturen, die aus Bakterienzellen bekannt sind. Seine Synthese erfordert viele verschiedene Schritte, die genetisch gesteuert werden. „Wir konnten in den letzten Jahren nachweisen, dass mindestens 30 spezielle Gene beteiligt sind, die in einem bestimmten Abschnitt des Genoms geclustert sind", sagt der LMU-Mikrobiologe Dirk Schüler, der mit seiner Arbeitsgruppe seit mehr als 15 Jahren Magnetbakterien erforscht. „Bisher war aber unklar, ob noch weitere, bisher unbekannte Genfunktionen für die Bildung des Magnetosoms erforderlich sind".
Diese Frage ist auch für die Biotechnologie hoch interessant, weil Magnetosomen magnetische Nanopartikel darstellen, die mit ähnlich perfekten Eigenschaften bisher nicht für technische oder biomedizinische Anwendungen – etwa in der biomedizinischen Bildgebung – chemisch synthetisiert werden können. Die weitere Erforschung der biologischen Produktion der Magnetosomen stand allerdings bisher vor der Schwierigkeit, dass natürlich vorkommende Magnetbakterien entweder gar nicht oder nur unter großen Schwierigkeiten im Labor gezüchtet werden können.
Daher war es schon lange ein Traum vieler Wissenschaftler, die relevanten Gene komplett in andere, bessere kultivierbare Organismen zu übertragen. „Allerdings ist das methodisch ziemlich schwierig, weil die Zahl der zu übertragenden Gene ungewöhnlich groß ist", erklärt Isabel Kolinko, die Erstautorin der Studie. Damit das Magnetosom gebildet werden kann, müssen zudem zahlreiche zelluläre Biosynthese-Schritte in der richtigen räumlichen und zeitlichen Reihenfolge ablaufen. Das erfordert eine genaue Steuerung. Außerdem war unklar, ob noch weitere, bisher unbekannte Genfunktionen erforderlich sind. Deswegen war es ungewiss, ob dieses Ziel je erreicht werden kann. Nun gelang den Wissenschaftlern der Durchbruch: Gemeinsam mit Kollegen vom Helmholtz-Institut für Pharmazeutische Forschung in Saarbrücken schleuste Schülers Team alle bekannten Magnetosomengene aus dem Magnetbakterium Magnetospirillum gryphiswaldense in das Photosynthese betreibende Bakterium Rhodospirillum rubrum ein.
„Nach der Übertragung bildete R.rubrum Ketten magnetischer Kristalle, die denjenigen von M.gryphiswaldense entsprechen und sich wie bei diesem im Erdmagnetfeld ausrichten – damit haben wir erstmals demonstriert, dass die Transplantation eines so komplexen Biosynthesewegs in einen

anderen Organismus möglich ist“, betont Schüler. Zudem beweist dieser Erfolg, dass die bisher bekannten 30 Gene für die Bildung von Magnetosomen ausreichen.
R. rubrum wählten die Wissenschaftler als Wirtsorganismus, weil sich dieses Bakterium im Vergleich zu den empfindlichen Magnetbakterien besser züchten lässt. Der neu entstandene Stamm ist mit seinen magnetischen Eigenschaften bereits jetzt biotechnologisch hoch interessant, da er voraussichtlich die Produktion von Magnetnanopartikeln erleichtert: Er ist schnellwüchsiger als M. gryphiswaldense und liefert größere Ausbeuten. Damit wird eine billigere Herstellung der Nanopartikel möglich.

„Noch bedeutsamer ist, dass es damit für die Zukunft sogar möglich erscheint, durch die gezielte Manipulation mit Methoden der synthetischen Biologie die Eigenschaften der biogenen Nano-Magnete noch zu verbessern, beziehungsweise Nanomagnete mit ganz neuen Eigenschaften herzustellen, etwa in Bezug auf deren Form, Größe, Zahl und magnetische Eigenschaften“, erklärt Schüler. Falls es gelingt, die erforderlichen Gene weiter einzugrenzen und anzupassen, könnten diese möglicherweise auch in Zellen höherer Organismen eingeschleust werden – und diese so magnetisieren. „Dies hätte vor allem für die wissenschaftliche Grundlagenforschung enormes Anwendungspotential, z. B. bei der experimentellen Manipulation von zellulären Prozessen und als zellulärer „Reporter“ für die Untersuchung mit bildgebenden Verfahren“, sagt Schüler.
(Nature Nanotechnology 2014)

LMU

Stephan Tanneberger

Alt werden – (k)ein Kunststück

Gedanken über das Altwerden und Ratschläge, wie Sie damit zurechtkommen

94 Seiten, Paperback, Euro 9,95
ISBN 978-3-86371-094-1

www.zuckschwerdtverlag.de

Neues aus Münchner Kliniken

Klinikum rechts der Isar:

Doppelzertifizierung als Darm- und Pankreaskrebszentrum

Das Klinikum rechts der Isar der TU München hat von der Deutschen Krebsgesellschaft die Zertifizierung als Darm- und Pankreaskrebszentrum erhalten. Damit erfüllt das Klinikum die Qualitätsanforderungen der Deutschen Krebsgesellschaft für die Behandlung von Darm- und Bauchspeicheldrüsenkrebs. Für die Zertifizierung überprüften die von der Deutschen Krebsgesellschaft beauftragten Auditoren von OnkoZert die fachlichen Voraussetzungen und das Qualitätsmanagementsystem der beiden beteiligten Kliniken und der assoziierten Kooperationspartner Pathologie, Radiologie, Radioonkologie, Onkologie, Psychoonkologie, Selbsthilfegruppen, Seelsorge, Sozialdienst und Pflege.

Städtisches Klinikum München:

Aufsichtsrat beruft zwei zusätzliche Geschäftsführer

Zum 1. April bekommt die Städtische Klinikum München GmbH zwei zusätzliche Geschäftsführer. Der Aufsichtsrat berief Ende Februar Dr. med. Axel Fischer (45) als Sprecher der Geschäftsführung und Susanne Diefenthal (49) als Personalgeschäftsführerin und Arbeitsdirektorin der Städtischen Kliniken.
Der Humanmediziner, Klinikmanager und Berater Axel Fischer wechselt von der internationalen Managementberatung Boston Consulting Group (BCG) in seine neue Funktion. Bei der BCG baute er seit 2013 die Health Care Practice mit aus und war Teil des Health Care Scientist Networks. Zuvor leitete Fischer fast vier Jahre lang das bundesweite Medizinmanagement der Schön Kliniken. Nach Medizinstudium und Promotion in München hatte er 2005 einen Executive Master of Business Administration an der Universität St. Gallen (HSG) erworben. Seit 2011 lehrt Fischer regelmäßig als Gastdozent am Institute for Strategy and Competetiveness der Harvard Business School in Boston.
Susanne Diefenthal ist Volljuristin und Expertin für Personal- und Rechtsfragen. Zuletzt leitete sie den Geschäftsbereich Personal und Recht des Universitätsklinikums Freiburg. Insgesamt betreute die studierte Rechtswissenschaftlerin in Freiburg über 10 000 Klinikmitarbeiter. Zu ihren Kernaufgaben zählten das Führen von Tarifverhandlungen, der Aufbau der Personalentwicklung und die Optimierung von Personalprozessen. Mit ähnlichen Tätigkeitsschwerpunkten leitete Diefenthal von 2010 bis 2013 den Personalbereich des Universitätsklinikums Gießen und Marburg. Dort verantwortete sie die Bereiche Personalbeschaffung, -planung und -controlling.

Klinikum Bogenhausen:

Neuer Chefarzt in der Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Gefäß- und Thoraxchirurgie

Seit 1. März ist Prof. Dr. Ayman Agha neuer Chefarzt der chirurgischen Klinik des städtischen Klinikums Bogenhausen. Der 48-jährige geborene Palästinenser war zuletzt stellvertretender Direktor der Klinik und Poliklinik für Chirurgie des Universitätsklinikums Regensburg.
Agha studierte an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg Humanmedizin und war anschließend am Universitätsklinikum Regensburg tätig. Im Jahr 2001 wurde er Facharzt für Chirurgie, 2004 Facharzt für Viszeralchirurgie. Aghas Schwerpunkte sind die Darmchirurgie, insbesondere minimal invasive Methoden, und die Behandlung endokriner Erkrankungen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Bauchspeicheldrüse).

Besuchen Sie die Internetseite des ÄKBV: www.aekbv.de

Freies Forum / Leserbriefe

Gibt Münchens Stadtklinikum die Topversorgung im Notfall preis?

Mit großer Sorge muss man den letzten Coup des Oberbürgermeisters Christian Ude (SPD) betrachten, dessen Partei 40 Jahre lang die Geschicke des städtischen Krankenhauswesens maßgeblich bestimmt hat. Mit der Münchner Krankenhausreform 1970 wurden Strukturen geschaffen, die im Notfall jedem Bürger Tag und Nacht eine fachärztliche Behandlung garantierten, heute drohen ernsthafte Krisen. Genügte es damals zu wissen, dass der akute Blinddarm sofort operiert werden kann, die Radiusfraktur eingegipst wird und beim Herzinfarkt auf der Intensivstation ein Bett frei ist, hat sich heute vieles geändert. Zum einen ist die Einwohnerzahl in den letzten 45 Jahren um annähernd 188 000 Bürger gewachsen, zum anderen sind die medizinischen Möglichkeiten und Ansprüche eminent gestiegen. Daher hat der ärztliche Sachverstand in München immer in der ersten Reihe agiert: 1970 wurde im Harlachinger Krankenhaus der erste Rettungshubschrauber Deutschlands in Betrieb genommen. Wie in Skandinavien wurde eine Stroke Unit für Schlaganfallpatienten eingerichtet und schließlich wurde Harlaching (neben Schwabing) als „Überregionales Trauma-Zentrum“ zertifiziert. Im Münchner Süden werden heute 100 000 Notfälle versorgt, 60 000 in Harlaching, der Rest in Neuperlach. Im ganzen städtischen Bereich sind es ca. 200 000.

Dabei sollte man wissen: Voraussetzung für effiziente lebensrettende Eingriffe ist, dass der Nothilfestation unmittelbar eine Kindertraumatologie, Unfallchirurgie, neurologische Intensivversorgung (Stroke Unit), Dialyse-Einheit oder ein Herzkatheterlabor angegliedert sind, usw. usw. Alles das ist im Harlachinger Krankenhaus jahrelang gewachsen und bietet vor allem den Patienten im Münchner Süden beste Versorgung. Dieses System scheint Oberbürgermeister Ude den Überlegungen der Boston Consulting Group opfern zu wollen, denn der „VISION 2020“ dieses Konsortium zufolge würde das Stadtklinikum Neuperlach künftig die überwiegende Zahl dieser Notfälle zu behandeln haben, also dreimal soviel wie bisher, dieses aber, ohne die dafür notwendigen Voraussetzungen aus dem Boden stampfen zu können. Das bisherige Zentrum in Harlaching aber würde zum Rumpfklinikum verkleinert, verlöre seinen Status als Maximalversorger!

Glaubt man wohl, man könne die gewachsene Infrastruktur und Logistik einfach in den neuen Schwerpunkt hinübertragen oder die Zertifikate für überragende Versorgungsqualität einfach an die neue Haustüre kleben und dann wird es schon funktionieren? Sebastian Vettel würde kein Rennen mehr gewinnen, wenn er einfach ins neu gegründete Formel-I-Team von Opel übersiedelte.

Auch die Universitätskliniken werden die künftig weiter ansteigenden Notfälle aufgrund ihrer anderen Aufgaben und Erfahrungen nicht annähernd übernehmen können, wenn denn Menschen mit kindlichem Polytrauma, Myokardinfarkt oder Schlaganfall – wo es auf Minuten ankommen kann – den beschwerlichen Weg vom Münchner Süden (oder dem Umland) zum Beispiel nach Großhadern oder in die Innenstadt überhaupt überleben.

Wenn die Münchner Ärzte im Interesse der Bürger fachlich kompetent genug waren, in Jahrzehnten ein hervorragendes Versorgungssystem aufzubauen, sollte man heute ihre Warnungen vor den Plänen der gleichen politischen Macher und Träumer, die seit ewigen Zeiten die Geschicke der Münchner Krankenhäuser zu verantworten haben, nicht in den Wind schlagen. Die Tragik ist, dass die sozialdemokratische Stadtratsfraktion die einst von ihr eingeführte richtungsweisende Krankenhausreform aus der Hand gegeben hat und über eine schrittweise Privatisierung und bereits mit vagen Ankündigungen betriebsbedingter Kündigungen den für Ärzte und Pflegepersonal einst stimulierenden Traum vom „Lebensarbeitsplatz Krankenhaus“ zerschlagen hat. Immer mehr Fachkräfte verlassen das scheinbar sinkende Schiff und auch die Münchner Hausärzte sehen eine deutliche Verschlechterung der Versorgung von Notfällen und stationären Patienten auf uns zukommen.

Bernd Hindringer
Facharzt für Chirurgie,
ehem. städt. Krankenhausarzt

ÄKBV Ärztlicher Kreis und Bezirksverband München
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Geschäftsstelle:
Elsenheimerstraße 63/VI
80687 München
Telefon (089) 54 71 16-0
Telefax (089) 54 71 16-99

Öffnungszeiten:
Mo. mit Do. 8.30 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 15.30 Uhr
Fr. 8.30 bis 12.00 Uhr

Durchwahl-Nummern:
11 Geschäftsführung
12 Sekretariat
22 ÄKBV-Kurse
31 Meldestelle A–K
32 Meldestellen L–Z
33 Leiter der Geschäftsstelle
41 Arbeitsverträge
43 Allgemeine Verwaltung

IMPRESSUM

Münchner ärztliche Anzeigen
Offizielles Publikationsorgan und Mitteilungsblatt des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbandes München, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Erscheinungsweise: 14-täglich

Bezugspreis: ist durch Mitgliedschaft abgegolten. Bezugspreis für Nichtmitglieder jährlich Euro 60,– inkl. 7% MwSt. zuzügl. Euro 15,– Versandkosten.

Herausgeber: Ärztlicher Kreis- und Bezirksverband München, 1. Vorsitzender: Dr. Christoph Emminger
Elsenheimerstraße 63, 80687 München,
Tel. (089) 54 71 16-0, Fax (089) 54 71 16-99, www.aekbv.de

Redaktion: Dr. phil. Caroline Mayer (verantwortlich), Elsenheimerstraße 63, 80687 München, Tel. (089) 54 71 16-0, Fax (089) 54 71 16-99, E-Mail schriftleitung@aekbv.de

Redaktionsbedingungen: Meldung von Veranstaltungen nur über www.aekbv.de/maea.html. Leserbriefe an den Herausgeber per Post, Fax oder E-Mail (Anschrift s.o.), Kennwort: „Münchner ärztliche Anzeigen“.

Der Herausgeber der Münchner ärztlichen Anzeigen behält sich vor, nur solche Anzeigen zum Abdruck zu bringen, die der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns in der jeweils gültigen Fassung entsprechen. Eine evtl. Änderung der Anzeigentexte behält sich der Herausgeber vor.

Der Abdruck von Texten unter der Rubrik „Pressemitteilungen“ sowie von Leserzuschriften bedeutet nicht, dass diese die Meinung der Herausgeber bzw. der Schriftleitung wiedergeben.

Leserbriefe: Handschriftliche Leserbriefe werden nicht berücksichtigt. Der Herausgeber behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen oder von deren Veröffentlichung ganz abzusehen, sofern sie beleidigenden Inhalt haben oder in irgendeiner Art gegen die guten Sitten verstoßen.

Redaktionsschluss: Donnerstag der Vorwoche, 12 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstag der Vorwoche, 16 Uhr

Fälle höherer Gewalt, Streik, Aussperrung und dergleichen, entbinden den Verlag von der Verpflichtung auf Erfüllung von Aufträgen und Leistungen von Schadenersatz.

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Mit Ihrer Meldung an den ÄKBV, an die Redaktion oder den Verlag akzeptieren Sie diese Regelung – die Rechnungstellung (derzeit Euro 3,– pro mm einspaltig, + MwSt.) erfolgt nach Veröffentlichung durch den Verlag.

Verlag und Anzeigenannahme:
W. Zuckschwerdt Verlag GmbH
Industriestraße 1, 82110 Germering
Tel. (089) 894349-0, Fax (089) 894349-50
E-Mail post@zuckschwerdtverlag.de
Geschäftsführer: Werner Zuckschwerdt und Dr. Annemarie Glöggler

Vom Verlag gestaltete Seiten, insbesondere die Titelseite, Anzeigen oder Signets unterliegen dem Copyright des Verlages und dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung nicht weiterverwendet werden.

Druck: Grafik + Druck, München
Erfüllungsort: München

Wir verwenden ausschließlich Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft.

ANZEIGEN | Gültig ist die Preisliste Nr. 7 vom 1. Januar 2009

Sie können Ihren Anzeigenauftrag per Post, E-Mail, als Fax oder online aufgeben. Die entsprechenden Formulare finden Sie im Internet unter www.zuckschwerdtverlag.de > Zeitschriften. Für Einhefter und Beilagen wenden Sie sich bitte direkt an den Verlag (Telefon: 089-89 43 49-0, Fax: 089-89 43 49-50, E-Mail: post@zuckschwerdtverlag.de).

STELLENANGEBOTE

Chirurgische Klinik Seefeld

Die Chirurgische Klinik Seefeld ist ein kommunales Fachkrankenhaus mit 72 Betten, davon sechs Intensivbetten. Jährlich versorgen wir ca. 3.300 Patienten stationär und über 3.000 Patienten ambulant. Wir sind Spezialisten auf den Gebieten der Abdominalchirurgie und Unfallchirurgie. Zudem betreiben wir eine Notfallambulanz, D-Arzt Ambulanz und eine Tageschirurgie für ambulante Operationen. Seefeld liegt ca. 30 km westlich von München im Landkreis Starnberg.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Fachärztin/-arzt für Innere Medizin
in Vollzeit (Teilzeit möglich)

Wir wünschen uns:
- Internistische Mitbetreuung chirurgischer Patienten in der perioperativen Phase
- OP-Vorbereitung internistisch vorerkrankter Patienten
- Mitbetreuung der chirurgischen Intensivstation mit bis zu sechs Beatmungsplätzen
- Sonographie, Herzecho, Dopplersonographie
- Endoskopische Diagnostik ist wünschenswert aber nicht Voraussetzung

Wir bieten Ihnen:
- Eine unbefristete Anstellung mit familienfreundlichen Arbeitszeiten, auf Wunsch auch in Teilzeit
- Keine Wochenend- und Bereitschaftsdienste
- Die Teilnahme am Notarztdienst tagsüber als Nebenerwerbstätigkeit ist möglich, jedoch nicht erforderlich
- Einen modernen und gut ausgestatteten Arbeitsplatz
- Sehr großen Freiraum für Mitgestaltung
- Die vertrauensvolle, konstruktive Zusammenarbeit in einem kleinen, innovativen Team
- Fortbildungsmöglichkeiten
- Vergütung nach TV-Ärzte/VKA
- Zusatzversorgung
- Mitarbeiterwohnungen und Appartements
- Einen Arbeitsplatz im wunderschönen Fünf-Seen-Land mit attraktiven Freizeitmöglichkeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann steht Ihnen als Ansprechpartnerin für Ihre Bewerbung und Rückfragen zur Verfügung: Ulrike Dellinger, Personalabteilung, Tel. 08152 795-415.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung per E-Mail oder per Post an:

Chirurgische Klinik Seefeld
Frau Dr. Regine Hahn, Chefärztin der chirurgischen Klinik Seefeld
Hauptstraße 23, 82229 Seefeld
hahn@klinik-seefeld.de

FA/FÄ Dermatologie in Teil-/oder Vollzeit
ab sofort oder später gesucht, für Praxis in Wolfratshausen, S-Bahnbereich München, mit sehr großem Spektrum, flexible Arbeitszeiten mögl.
Bitte Bewerbung an hpz-bewerbung@gmx.de

FÄ/FA für Allgemeinmedizin
in TZ (halbtags) ab 1.5. in nettem Praxis-Team gesucht.
T: 0171 3509090

Praxispartner/in oder angestellte/r Arzt/in gesucht für vielseitige „hausärztliche Praxis“ an der Uni/Engl. Garten
Gerne Teilzeit, PsychoTh, Psychosomatik, NHV.
Bewerbungen unter drmusselmann@web.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt für unsere **Gynäkologische Praxis im MVZ Landsberg am Lech, Von-Kühlmann-Straße 5, 86899 Landsberg am Lech**

Fachärztin/arzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (Teilzeit)

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Urologische Klinik München-Planegg
z. Hd. Frau Schubert/Personalleitung
Germeringer Straße 32, 82152 Planegg
E-Mail: schubert@ukmp.de

Kollege gesucht für Mitarbeit (stundenweise) in Allgemeinarztpraxis im Münchner Westen
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1406-1587 an den Verlag

Facharztzentrum München sucht
HNO-Arzt (m/w), Lungenfacharzt (m/w)
in Teilzeit. medizin@hotmail.de

MVZ im Süden von München, Orthopädie und Chirurgie, sucht
FA PRM, Handchirurg, Allgemeinchirurg, Unfallchirurg
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1406-1591 an den Verlag

Anästhesiegemeinschaft sucht kompetente FÄ/FA
in Teilanstellung. **Erfahrung in Kinderanästhesie** wird vorausgesetzt. **Mobilität** erforderlich. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1406-1604 an den Verlag

Nette Augenärztin (m/w)
für unsere Gemeinschaftspraxis ab 1.7.2014 gesucht. Kollegiales Team, leistungsgerechte Bezahlung, eigener OP, Teilzeit möglich. Wir freuen uns auf Sie! Augenarzt_Muenchen@yahoo.de

FA/FÄ für Allgemeinmedizin gesucht für längerfristige Praxisvertretung od. Festanstellung in Hausarztpraxis mit NHV in Giesing/Harl. ab sofort; Teilzeit (mehrere Modelle möglich) für mind. 1 Jahr, gerne auch länger.
Praxis Dr. Wilker, Tel: 089 69380100

Fachbücher und Patientenratgeber: www.zuckschwerdtverlag.de

WB-Assistent/in Allgemeinmedizin

für etablierte Gemeinschaftspraxis in **Freising-Zentrum** gesucht (Weiterbildungsbefugnis 18 Monate).
Flexible Arbeitszeiten, Voll- oder Teilzeit,
spätere Übernahme oder Einstieg möglich.
Kontakt unter: Handy 0160 966041069
E-Mail: Opp-Eisenmann@web.de

Diabetologie

Große fachübergreifende internistische Gemeinschaftspraxis (Kardiologie, Angiologie, Gastroenterologie, Diabetologie) im Münchner Westen sucht Nachfolger/in für den diabetologischen Schwerpunkt.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1406-1621 an den Verlag

FA/FÄ Anästhesie

für Anästhesiepraxis in München 25 Std./Woche zur Anstellung gesucht. Keine Dienste, kein Wochenenddienst.
Zuschriften bitte an Gynäkologische Praxisklinik München,
Dr. med. V. Riedl bzw. Tel.: 089 157911-0
oder E-Mail: riedl@gyn-op.de

Facharzt für Orthopädie

für München-Schwabing und Ammersee-Westufer gesucht.
Tel: 0176 24996940
E-Mail: c.weiss@arcormail.de

Gemeinschaftspraxis für Kinder- und Jugendmedizin
sucht erfahrenen

Kinderarzt/ärztin

ab sofort. Wir bieten einen hervorragenden Standort und ein harmonisches Team. Bewerbung an:
bewerbungpraxisfreising@gmail.com, 0171 8300536

Modern ausgestattetes, hausärztlich geführtes MVZ in München-West (akademische Lehrpraxis) in Ärztehaus mit diversen Fachärzten in verkehrsgünstiger Lage bietet ab sofort oder später Stelle für

Weiterbildungsassistenten/in Allgemeinmedizin

in einem engagierten, kollegialen Team, bevorzugt Vollzeit, flexibles Zeitmanagement, anschließende Weiterbeschäftigung ggf. möglich.
Infos unter www.praxis-willerding.de, Tel. 089 569692

HNO Facharzt in Teil- oder Vollzeit gesucht

Priv. Doz. Dr. Ch. Klingmann, Brienner Straße 13, 80333 München
www.hno-praxis-muenchen.com

Kardiologe/in für kardiologische Praxis in München in Teilzeit zur Anstellung gesucht. Späterer Einstieg möglich.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1406-1634 an den Verlag

WB- oder Praxis-Ass. ALLGEMEINMEDIZIN auch Teilzeit

baldmögl. ges.; leistungsstarke Praxis m. breit. Spektr.; 23 Jh. WB-Erfahrung/ 18 Mon. WB-Ermächt.; WB-NHV mgl.; 4-Tage-Wo. oder weniger; spät. Kooperation (evtl. mehr) mögl. **Dr. R. Weigert, Mü.-Ottobrunn, 089 6099647 (privat)**

kbo Lech-Mangfall-Klinik LANDSBERG AM LECH
Zuverlässig an Ihrer Seite

Vertrauen geben. **Nähe** spüren. **Sicherheit** erfahren.

Die kbo-Lech-Mangfall-Kliniken gemeinnützige GmbH betreibt an den Standorten Agatharied, Garmisch-Partenkirchen, Landsberg am Lech und Peißenberg Fachkrankenhäuser für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik. Mit 272 vollstationären Betten, 69 tagklinischen Plätzen, vier großen Institutsambulanzen und neurophysiologischen Laboren sichern wir die gemeindenahe psychiatrische Versorgung der Landkreise Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen, Landsberg am Lech, Miesbach und Weilheim-Schongau. Unsere Kliniken kooperieren eng mit den somatischen Krankenhäusern vor Ort und ermöglichen somit eine umfassende Diagnostik und Behandlung der Patienten. Als akademische Lehreinrichtung der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Technischen Universität München sehen wir uns der Aus- und Weiterbildung in besonderem Maße verpflichtet. Wir sind eine Tochter der Kliniken des Bezirks Oberbayern kbo - dem regional größten kommunalen Klinikverbund für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik. Unter dem Dach kbo behandeln, pflegen und betreuen über 5.700 Mitarbeiter rund 100.000 Patienten jährlich.

WIR SUCHEN für unsere kbo-Lech-Mangfall-Klinik Landsberg am Lech ab **01.04.2014 oder später** mehrere

Assistenzärztinnen/Assistenzärzte, Fachärztinnen/Fachärzte

(oder Ärztinnen/Ärzte in fortgeschrittener Weiterbildung) in Vollzeit oder Teilzeit

Ihre Aufgaben:
- Diagnostik und Therapie im Stationsdienst
- Diagnostik und Therapie in der Institutsambulanz
- Teilnahme am Bereitschaftsdienst
- Teilnahme am Konsiliardienst

Ihr Profil:
- Interesse an der Allgemein-, Geronto- und Suchtpsychiatrie sowie Interesse für die Besonderheiten einer psychiatrischen und psychosomatischen Klinik am Allgemeinkrankenhaus
- Verantwortungsbewusstsein und soziale Kompetenz
- Teamfähigkeit sowie Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit
- Engagement und Aufgeschlossenheit

Unsere Leistungen:
- Eine interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem multiprofessionellen Team
- Der Chefarzt verfügt über die volle Weiterbildungsermächtigung; Weiterbildungscurriculum für den Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie vorhanden
- Ein gutes Betriebsklima
- In- und externe Forbildungsmöglichkeiten
- Eine Vergütung nach TV-Ärzte/VKA mit allen im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen
- Eine betriebliche Altersvorsorge

Wir verpflichten uns, die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern zu fördern. Bewerbungen geeigneter Schwerbehinderter sind ausdrücklich erwünscht.

Für weitere Informationen steht Ihnen der Chefarzt, Herr Dr. Kuhlmann, unter der Telefonnummer 08191 333-2900 gerne zur Verfügung.

Ihre ausführliche schriftliche Bewerbung übersenden Sie bitte unter der **Kennziffer 14/02Ärzte** an:

kbo-Lech-Mangfall-Kliniken gemeinnützige GmbH
Personalabteilung
Norbert-Kerkel-Platz | 83734 Hausham
E-Mail: personal-lmk@khagatharied.de

www.kbo-landsberg.de

Allgemeinärztin/NHV
für 2 x vorm. Sprechstd. sowie läng. Urlaubsvertr., ggf. auch spät. Beteilig., Allgemeinpraxis München Innenstadt. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1406-1643 an den Verlag

FA(Ä) für Allgemeinmedizin oder Innere
zur Mitarbeit in Hausarztpraxis München Stadt kurzfristig gesucht. Tel: 0171 5597478, 089 956996 abends. Oder E-Mail: jm@tsmx.de

STELLENGESUCHE

Frauenärztin sucht Teilzeitstelle
(als Angestellte) in Gynäkologischer Praxis/MVZ in München. Tel. 0152 06135334

Freundliche **FÄ Allgemeinmedizin**
(44 J.) sucht Mitarbeit (2–3 Vormittage) in Praxis oder anderer med. Einrichtung. Kontakt: allgemeinmedizin2014@gmx.net

FA Orthopädie
erfahren im konservativem/operativem Bereich, sucht Praxiseinstieg jeglicher Form. orthopaediepraxis@gmx.net

Ärztin sucht WB-Stelle Innere Medizin
in Klinik oder Praxis m. Belegbetten im Großraum München, letzter WB-Abschnitt. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1406-1645 an den Verlag

PRAXISKOOPERATIONEN

CIP TAGESKLINIK
München Schwabing am Englischen Garten

Die CIP Tagesklinik mit 48 Behandlungsplätzen eröffnet unter der Leitung von Dr. med. Markus Reicherzer im April 2014 ihre Türen im Herzen von Schwabing in unmittelbarer Nähe zum Englischen Garten. Wir behandeln Patienten mit folgenden Krankheitsbildern:

KOMPLEXE DEPRESSIVE STÖRUNGEN
(u.a. mit chronischem Verlauf, mit relevanten biographischen Komponenten und auslösenden Faktoren, die innerhalb der Persönlichkeit lokalisiert sind)

BURNOUT
Hierunter verstehen wir depressive Reaktionen auf anhaltende und multiple Belastungen

BORDERLINE STÖRUNG

Die teilstationäre Behandlung in der CIP Tagesklinik ist analog der vollstationären Behandlung in der Klinik Dr. Schlemmer aufgebaut und entspricht dieser qualitativ und quantitativ (Therapiedosis). Neben einzeltherapeutischen Sitzungen fokussieren störungsspezifische Gruppen und diversifizierte Verfahren auf die unterschiedlichen psychischen Qualitäten.

Besuchen Sie uns gern auf unserer Homepage **www.cip-tagesklinik.de** und fordern Sie bei Bedarf Informationsmaterial an.

Bei Fragen zum Inhalt oder zur Anmeldung wenden Sie sich bitte zunächst an unseren Patientenservice in der Klinik Dr. Schlemmer Tel. 08041-8086-0

CIP Tagesklinik GmbH · c/o. CIP Akademie, Rotkreuzplatz 1, 80634 München
Tel. 089/5506677-0 · www.cip-tagesklinik.de · info@cip-tagesklinik.de

Privatärztliche Praxisgemeinschaft (Orthopädie, Allgemeinmedizin)

mit Bestlage in Mü-Bogenhausen

sucht Kollegin/-en zur Erweiterung des fachärztlichen Spektrums

Zuschriften unter privatpraxis2014@gmx.de

Räumliche Zusammenarbeit Therapeuten/ Rechtsanwalt in der Brienner Straße
Analytiker, Therapeuten, Paarberater zur berufsübergreifenden und räumlichen Zusammenarbeit mit Wirtschafts- und Familienmediator (RA) gesucht, Teilzeitraumnutzung möglich, Vortragsraum für Seminare, gemeinsame Intervision und interdisziplinäre Beratung. kager@ra-kager.de, Tel. 089 182087

Allgemeinmedizinerin sucht in **Schwabing** in bestehender Praxis, fachgleich oder fachübergreifend, **einen Raum für Sprechzimmer** sowie einen Platz für die Anmeldung (kein extra Raum erforderlich). Tel. 089 341060, 01725988000

PRAXISMELDUNGEN

RZM Radiologisches Zentrum München-Pasing

Ärzte für Radiologie
Prof. Dr. Heuck, PD Dr. Scheidler, Dr. Schubert, Dr. Johst, Dr. Schneider, PD Dr. Glaser, Dr. Schloßbauer, Dr. Kuszlik, Dr. Zeitler, Dr. Theisen
Arzt für Radiologie und Neuroradiologie PD Dr. Bauer
Arzt für Radiologie und Nuklearmedizin Dr. Stemplinger

Wir freuen uns, Ihnen Herrn
Dr. med. Daniel Theisen
Facharzt für Radiologie
als Nachfolger unseres aus Altersgründen ausgeschiedenen Kollegen Herrn **Dr. med. André Ribka** in unserer Gemeinschaftspraxis vorstellen zu dürfen. Nach mehrjähriger Tätigkeit als Oberarzt und Leiter des Funktionsbereichs MRT am Klinikum Großhadern verstärkt er unser Team insbesondere im Bereich der Schnittbilddiagnostik.

Kernspintomographie | Computertomographie
Digitale Mammographie (zert.) | Mammographie Screening
Nuklearmedizin | Digitales Röntgen

Radiologisches Zentrum München-Pasing
Zentrum: Pippinger Str. 2581245 München
Filiale: Waldstr. 3a u. 782166 Gräfelfing
Tel 089/ 896 000- 0 Fax -19www.rzm.derzm@rzm.de

OSTEOPOROSE ZENTRUM
PROF. REINER BARTL

Kaufingerstr. 15, 5. OG, 80331 München,
im Diagnostik-Vorsorge-Therapie Zentrum (DiVoCare)

Praxismitteilung

In meiner privatärztlichen Praxis gebe ich neben der Diagnostik und Therapie der **Osteoporose** und anderen Knochenkrankheiten einen weiteren Schwerpunkt bekannt: Diagnostik und Therapie aller Formen von **Knochenmarködem-Syndrom.**

Prof. Dr. med. Reiner Bartl
Arzt für Innere Medizin (Osteologie/Hämatologie/Onkologie)
Sprechzeiten: Dienstag bis Donnerstag,
Termine nach Vereinbarung
Tel 089/2000143-50, Fax -55
reiner.bartl@osteologie-online.de, www.osteoporose-bartl.de

PRAXISABGABE

MLP Praxisvermittlung.
Seit 40 Jahren in München und Bayern.

Unsere Leistungen umfassen:

- Unterstützung bei der Kaufpreisfindung
- Begleitung während der Verhandlungen im Abgabe- oder Niederlassungsprozess
- Suche eines geeigneten Interessenten oder einer Praxis
- Kooperationsberatung

Praxisangebote, -gesuche und Informationen unter:
Anja Feiner, Tel 089 • 21114 • 419
Thomas Nitschke, Tel 089 • 21114 • 434

MLP
Finanzberatung, so individuell wie Sie.

Beratung bei Praxisabgabe und -Übernahme
Praxiswertermittlung € 1500.-
Gesuche: KV-Sitze/Praxen: Gyn., FÄ Innere, Derma, Augen
www.arztberatung-bayern.de
info@arztberatung-bayern.de
Tel: 089 60665005
Arztberatung Bayern

HNO-Praxis abgeben
östlich von München, sehr gut gelegen.
Thomas Nitschke 089 21114434, thomas.nitschke@mlp.de

KV-Sitz Anästhesie abgeben
München Stadt
Thomas Nitschke 089 21114434, thomas.nitschke@mlp.de

Biete Hausarzt- und PMR-Zulassungen
zum Kauf (provisionsfrei). Kontakt: triva56@gmx.de

Familienfreundliche Praxis
Internistin sucht Kollegen/in zur Übernahme von hausärztlicher Praxis im Münchner Süden. Hoher Privatanteil, 25-Stundenwoche.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1406-1639 an den Verlag

PRAXISSUCHE

Suche KV-Sitz Dermatologie
(1/2 oder ganz) in München-Stadt.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1406-1599 an den Verlag

FA Allgemein- und Arbeitsmedizin
40 J., Notfall- u. Reisemed., Gesundheitsmanagement, 2 J. Orthopädie, sucht Einstieg in BAG.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1406-1603 an den Verlag

Suche halbe KV-Zulassung München Stadt Orthopädie/Unfallchirurgie
zur Integration an bestehende KV Praxis.
Wir bitten um Angebote unter Chiffre Nr. 1406-1615 an den Verlag

Internist sucht hausärztl. KV-Sitz
zum 01.07. bzw. 01.10.2014 in München Stadt.
praxismare2014@gmail.com

Kardiologe/Internist, mehrjährige Praxiserfahrung, sucht Einstieg (nicht invasiv)/Übernahme in kardiologische Praxis (1/2–1 KV-Sitz) in München-Land. Kontakt: praxisgesuch14@gmx.de

Suche konservative **Augenarztpraxis**, scheinstarke **Gynäkologiepraxis**, sowie gut gehende **Hausarztpraxen** im Mandantenauftrag – Anja Feiner, Tel. 089 21114-419

PRAXISRÄUME – ANGEBOTE

Praxisräume in Toplage München-Solln ca. 90 qm
Kinderärzte, Zahnarzt und Apotheke im Haus.
Geeignet für Gynäkologie, Allgemeinmedizin o. ä. Kontakt: 089 79100797

Attrakt. Praxisräume, 111 qm im Facharztzentrum Nymphenburg/Neuhausen z. verm.
Geeignet f. HNO, Dermatologie, Diabetologie, Urologie u.a.;
Kontakt: O.harder@trs-services.de oder T. 0151 12623458

Schöner, heller, hochwertig eingerichteter Therapieraum
in psychiatrisch-psychotherapeutischer Praxis in München-Schwabing zu vermieten – auch tageweise. Tel. 089 28808620

Heller Therapieraum (17 qm) in Haidhausen
(nähe Ostbahnhof) in psychotherapeutischer Praxisgemeinschaft zu vermieten. Tel.: 01778186152

Schöner Therapieraum
in bestehender Praxis ca. 25 qm Taufkirchen S-Bahn zu vermieten. Tel 01795288708

DIENSTLEISTUNGEN

Malermeisterin Alexandra Günther
Sämtliche Maler-, Tapezier- und Lackierarbeiten, Fassadenarbeiten
Telefon (089) 1413276 • Fax (089) 1411497

Arzt-Patientengespräche erfolgreich führen
Coaching on the job
www.pitman-beratung.de

RECHTSBERATUNG

Kanzlei **Hartmann**
Steuer & Recht

Claudio Heinz Hartmann,
Fachanwalt für Medizinrecht
Fachanwalt für Steuerrecht
Dipl.-Kfm. Brigitte Hartmann

Adelheidstraße 21
80798 München
Tel: 089/57 96 94-00

- **Steuerberatung**
- **Abschlüsse**
- **Unternehmensberatung für Mediziner**
- **Bewertungen**
- **Existenzgründung**
- **Niederlassung**
- **Klinikberatung**
- **Vertragsrecht für Mediziner**
- **Praxiserwerb / Abgabe**
- **Med. Kooperationen**
- **Prozessvertretung**
- **Konfliktlösung**
- **Abrechnungsfragen**

Engagement mit Kompetenz und Erfahrung.

medizinmitrecht.de

ZACH.RECHTSANWÄLTE.
wir für Sie

Medizinrecht . Berufsrecht der Heilberufe .
Praxisübergabe . Gesellschaftsverträge .
Forderungsrealisierung (GOÄ, GOZ) .
Vergütungsrecht . Versicherungsrecht .
Krankenhausrecht . Arzneimittelrecht .
Arztrecht . Wettbewerbsrecht . Erbrecht .

Dr. Guido Braun
Rechtsanwalt
Dr. Andreas Zach
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Medizinrecht

Grillparzerstr. 38
81675 München
Tel: 089/5488460
www.ra-zach.de

Die Arztrechtskanzlei seit 1982
Dr. jur. Jörg Heberer & Kollegen · Fachanwälte für Medizinrecht
Tel. (089) 16 30 40 · www.arztrechtskanzlei.de

AN- UND VERKAUF

Gyn-Sonographie-Gerät GE Voluson e
9/09 (Neupreis 46,6 T €), 3 Sonden (Convex, Endocavitär, Linear), Videoprinter, sehr guter Zustand, Leasinggerät (1. Hand), regelm. Wartung (9/13), Preis 7500 €. Drs. Horche/Böttcher, 089 82020406

Leasingvertrag mit neuem Gerät „PhySys“ der Fa. Zimmer abzugeben. Preisnachlass!
cityhausarzt@gmx.de

seit über 25 Jahren!

>> Röntgen NEU & GEBRAUCHT
>> Konstanzprüfungen
>> Röntgenzubehör
>> Umzüge

Kuntze Röntgentechnik

KONVENTIONELL
DIGITAL

Rainerstraße 37 • Tel: 089/80 07 80 40
82178 Puchheim • Fax: 089/80 07 80 41
www.kuntze-med.de

NEU - Philips HD5
- Convex- und Linersonde
- Farb- und PW Doppler
- viele Extras !!!

€14.500,00 + MwSt
oder €239,00 + MwSt monatlich

Sind Sie auf der Suche nach einem neuen der gebrauchten Ultraschallgerät ?

Wir beraten Sie gerne kompetent, freundlich und fair !!!

Schmid Medizintechnik GmbH
www.schmid-medizintechnik.de

Kontaktperson: Marc Beenen
Telefon: 089 12 13 7583

Anzeigenschluss für Heft 7/2014: 18. März 2014

Exzellenter Service mit Mehrwert-garantie.

Profitieren Sie von den Besten und genießen Sie die Sicherheit.

PRIVATABRECHNUNG VON EXPERTEN FÜR EXPERTEN

Medas

Messerschmittstraße 4 | 80992 München | www.medas.de

FRÜHLINGS-GEFÜHLE

LASSEN SIE SICH VON NEUER ULTRASCHALLTECHNIK BEGEISTERN!

SONORING®
Schmitt-Haverkamp
Die Nr. 1 im Ultraschall

Rufen Sie uns auf unserer kostenlosen **Direct-Line 0800/SONORING (0800/76667464)** an. Mehr Infos auch unter www.sonoring.de/muc